

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf alle Rausch-Produkte.

z.B. Rausch Ginseng Coffein Shampoo
200ml, CHF 14.80 statt CHF 18.50*

*Angebot gültig vom 2. bis 31. August 2016

toppharm

Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. August 2016 – Nr. 31/32



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Asylzentrum eröffnet erst Mitte Oktober

MA. Wegen Einsparungen verzögert sich der Umbau des Areals Feldreben in ein Bundesasylzentrum. Gemäss kantonalem Asylkoordinator Rolf Rossi werde der Betrieb Mitte Oktober den Betrieb aufnehmen. Bis maximal 900 Asylbewerber werden im Center Platz finden. **Seite 5**

Paarwettfahren auf abgeänderter Strecke

MA. Wenn der WFV Muttenz als Gastgeber vom 12. bis 14. August zum Fischessen lädt, wird die nationale Elite gleichzeitig um den Schweizer Meistertitel stacheln. Allerdings wurde die altbekannte Strecke abgeändert, um den Wettkampf attraktiver zu machen. **Seite 9**

Der FC Pratteln vor dem Saisonstart

PA. In der traditionell kurzen Sommercampvorbereitung trug der FC Pratteln vor allem Testpartien aus, um das Zusammenspiel zu fördern. Das macht durchaus Sinn, denn Trainer Jerun Isenschmid muss vor dem Auftakt in Aesch gleich zehn neue Spieler ins Team einbauen. **Seite 21**

Ein glückliches Pratteln feiert den 1. August



Farbenfrohe Zelte hatten die Organisatoren vom Verschönerungsverein Pratteln kurzfristig aufgetrieben, um auch dieses Jahr trotz Wetterkapriolen eine Bundesfeier durchführen zu können. Der neue Landratspräsident Philipp Schoch hielt eine gross applaudierte Rede zum Thema «Glück». Foto Markus Portmann **Seiten 14 und 15**



038239

Landi

www.landi.ch

aktuell

04175

je **439.-**Garantie
5
Jahre**City/Trekking-
bike Discover**

28" Bereifung für optimalen Vortrieb. Stabiler Aluminiumrahmen. Licht mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion.

27628 Damen **439.00**
27629 Herren **439.00**

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Altus 24-Gang
Gabel	Federgabel Suntour CR-8V
Bremsen	Alu V-Brakes
Rahmengrösse	48 cm
Reifen	28" Schwalbe Strassen/ Trekkingbereifung, inkl. Reflektorband.
Beleuchtung	Mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion

**Sport- und
Bewegungsprämie
CHF 50.-**
Beim Kauf eines Fahrrades
schenken wir Ihnen CHF 50.-
(Solange Vorrat! Ausgenommen Kinder-
fahrräder, Fahrrad Modell «Simply»)
Jetzt profitieren!

329.-Garantie
5
Jahre**Hydraulische****Scheibenbremsen****vorne und hinten****Mountainbike Apolon**

24" Bereifung. Stabiles und sicheres Mountainbike für Jugendliche. 27631



Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano 21-Gang
Gabel	Federgabel
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen

229.-Garantie
5
Jahre**Mountainbike Apolon**

20" Bereifung. Kinderfahrrad mit sehr leichtem Aluminiumrahmen. 27632



Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano 6-Gang Drehgriffschaltung
Gabel	Federgabel
Bremsen	Alu V-Brakes

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 31/2016

Dauertiefpreise**Muttener
& Prattler
Anzeiger**

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 RiehenTelefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Bundesfeier

Ein Appell zu mehr «miteinander» und bunte Knaller zum 725. Geburtstag

Am 31. Juli feierte Muttenz auf dem Kirchplatz die Bundesfeier. Gastredner Claude Janiak betonte die Wichtigkeit der Stimm- und Wahlbeteiligung.

Von Carole Gröflin

Es nieselt auf dem Dorfplatz. Der Baselbieter SP-Ständerat Claude Janiak hat kein Problem damit, er steigt auf die Bühne, tritt ans Rednerpult und sagt: «Als Politiker ist man es gewohnt, im Regen zu stehen», sagte er zur Begrüssung und erntet Lacher. In seiner Rede schlägt er dann allerdings einen ernsteren Ton an. «Am diesjährigen 1. August können wir die Aktualität nicht ausblenden. Die Ereignisse dieses Sommers zeigen uns auf, wie verletzlich unsere freiheitliche Gesellschaft ist.» Bisher seien wir verschont geblieben, da wir vieles gut gemacht haben. Dem Gedankengut, welches diesen Taten zugrunde liegt, dürfe keine

Chance gegeben werden: «Das gelingt nur, wenn wir als Gesellschaft immer und überall und nicht nur am 1. August das Miteinander in den Vordergrund stellen und das Gegenüber, das Ausgrenzen (...), ablehnen und allem eine Absage erteilen, was Hass nährt.»

Sich für Demokratie einsetzen

Janiak geht in seiner Rede nicht nur auf das Miteinander ein, sondern auch auf die Demokratie: «Volksrechte sind nutzlos, wenn sie nicht gebraucht werden. Sie verkümmern. Wenn sich nur 30 Prozent an einer Abstimmung beteiligen, haben wir ein Problem.» Je weniger Menschen sich am Diskurs zu Zukunftsfragen einbringen würden, desto mehr bestehe die Gefahr des Auseinander, weil eine Mehrheit zwar rechnerisch obsiegen würde, «die Akzeptanz eines solchen Resultats aber auf wackligen Füüssen stehen kann.» Sein flammendes Plädoyer schliesst er mit dem Appell, dass sich alle für die Schweizer Demokratie sowie eine innovative,

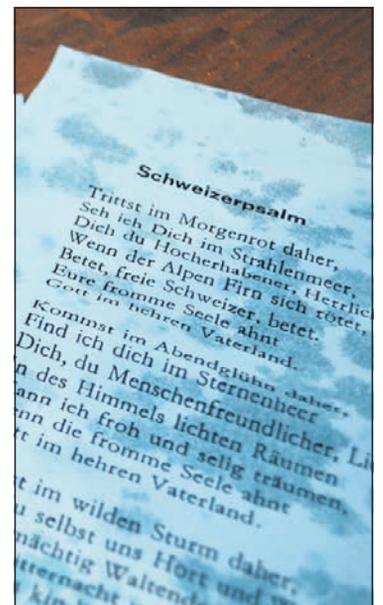
vorwärts schauende Schweiz einsetzen sollen, «und das mit- und nicht gegeneinander».

Pünktlich zum Singen der Nationalhymne lichtet sich der Himmel und das Höhenfeuer bei der Mittleren Burgruine lodert hoch auf. Die Zuschauer erheben sich von den Festbänken. Auf den Tischen liegen blaue Flugblätter mit drei Strophen der Nationalhymne. «Solange ich hier die Bundesfeier organisiere, wird die alte Hymne gesungen!», stellt Charles Keller, Präsident des Verkehrsvereins, klar. Ein Raunen geht durch die Menge. Als der Musikverein dann zu spielen beginnt, singt der Grossteil der Anwesenden mit und ist dank Flugblatt auch bei der zweiten und dritten Strophe textsicher. Im Anschluss spielt die Alphornggruppe Riehen. Bereits vor Janiaks Rede gab der Jodlerklub seine Lieder zum Besten. Die Jodler stehen nun wieder hinter den Friteusen, Grill- und Kuchenständen, sind sie doch am heutigen Abend für das kulinarische Wohl der Gäste verantwortlich. Später begleitet

die Ländlerkapelle Wartebärg die Trachtengruppe Muttenz musikalisch bei ihrem Auftritt.

Dann ist es endlich so weit, Charles Keller steht auf der Bühne und kündigt den eigentlichen Höhepunkt der Bundesfeier an: das Feuerwerk. Im letzten Jahr wurde der Gemeinde ein solches wegen Trockenheit und der damit verbundenen Brandgefahr verwehrt. Gebannt blicken die Muttenzer jetzt an den finsternen Himmel und geniessen das farbenfrohe Lichtspiel. Die Knaller werden vom Schützenplatz aus gezündet und explodieren neben der St. Arbogastkirche. Dazwischen gibt es immer wieder kurze Pausen, die mit Sprüchen wie «Jetzt kommt die Ladung vom letzten Jahr» begleitet werden. Das pompöse Schlussbouquet wird reihum beklatscht. Wer nun noch nicht genug hat, kann beim Duo Kappeler das Tanzbein schwingen – miteinander, versteht sich.

Mehr Bilder der Bundesfeier 2016 gibt es auf der nächsten Seite.



Gastredner Claude Janiak nimmt den Nieselregen mit Humor: «Als Politiker ist man es gewohnt, im Regen zu stehen.» In Muttenz wird die traditionelle Nationalhymne gesungen – ausgedruckte Zettel helfen den Gästen, sich an den Text zu erinnern.

Fotos Carole Gröflin

Muttenz

Center: Betrieb-Start im Oktober **5**
 Buntes Kirchen-Sommerfest **7**
 SV Muttenz startet bei Liga-Neuling **9**
 Neues Blaggedde-Sujet gesucht **12**

Gemeinde Muttenz

Neu ist auch die kantonale Turnhalle
 Kriegacker in die Verordnung über die
 Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten eingebunden. **11**

Pratteln

Keine Videoüberwachung im Fröschi **13**
 Silber für Hasenbirnenschnaps **17**
 Pfadi Adler genießt Sola trotz Wetter **18**
 Letztes Kirchhofkonzert morgen **23**

Gemeinde Pratteln

Ab Schulbeginn wird die Prattler Hauptstrasse mitsamt ihren Werkleitungen saniert. Die Arbeiten ziehen sich bis Ende Jahr hin. **22**

Bundesfeier **Bunte Regenschirme im Publikum, Freude und Folklore auf der Bühne**



Charles Keller eröffnet die Bundesfeier. Der Präsident des Verkehrsvereins wird flankiert von den Ehrendamen Susanne Iseli (links) und Susanne Gasser.



Der Jodlerklub beim Auftritt in Edelweisshemden, danach ging es wieder zurück an die Kochlöffel.



Die Alphorngruppe Riehen spielt auf der noch feuchten Bühne, bleibt beim Auftritt dafür von weiteren Wassertropfen verschont.



Die Trachtengruppe tanzt in der Fest- und Werktagstracht zur Musik der Ländlerkapelle Wartebärg.



Während der Festansprache zeigt sich der Himmel in schönen Farben – aber auch mit einigen Regentropfen.



Endlich steigt nach 22.30 Uhr das Feuerwerk über dem Kirchplatz und versetzt Hunderte von Zuschauern ins Staunen.

Fotos Carole Gröflin

Bundesasylzentrum Asylkoordinator: «Gestaffelte Inbetriebnahme ist denkbar»

Wegen Einsprachen verzögert sich der Start des Asylzentrums Feldreben. Bis zu 900 Asylbewerber ziehen Mitte Oktober ein.

Von Carole Gröflin

Bäume in Plastiktöpfen sind bereits vorhanden, sie stehen noch unkoordiniert hinter und vor dem Gitterzaun auf dem Areal der Deponie Feldreben. «Wir waren etwas gar optimistisch mit dem Zeitplan», gesteht Rolf Rossi, kantonaler Asylkoordinator, ein. Noch warten er und der Bund auf den Startschuss. Denn wegen Baugesuch-Einsprachen hatte sich das Projekt Bundesasylzentrum verzögert. Ursprünglich war von einer Inbetriebnahme Anfang August die Rede. Bei den Einsprachen handelt es sich vornehmlich um «subjektive Sicherheitsbedenken».

Rossi gibt sich zuversichtlich: «Mit den Haupteinsprechenden konnten Lösungen gefunden werden, welche der Regierungsrat in seiner Sitzung vom 16. August abnicken wird.» Dieser Vorgang sei reine Formsache. Dann können die Umbauarbeiten losgehen. Bereits wurden die elektrischen und sanitären Leitungen in den Industriehallen auf Vordermann gebracht, auch die Fassade wurde gereinigt. Rossi: «Wir haben diejenigen Arbeiten erledigt, die wir als Liegenschaftseigentümer vornehmen dürfen.» Andere Arbeiten sind derzeit nicht möglich, da diese vom Baugesuch abhängen. «Sobald wir den Befund aus Liestal haben, können wir loslegen», sagt Rossi.

Rolf Rossi:

«Die Hotline ist wichtig, weil Bürger dort ihre Fragen und Probleme deponieren können.»

Ein Bezug des temporären Registrierungszentrums für Asylbewerber sei in rund zwei Monaten möglich. «Unser Ziel ist es, ab Mitte Oktober den Betrieb aufzunehmen. Dabei ist es denkbar, dass die Inbetriebnahme gestaffelt erfolgen wird.» Denn auch wenn die Flüchtlingszahlen des Bundes zurückgegangen sind, ist der Bund um jeden Platz froh: «Diese Anlage in MuttENZ



Unterschiedliche Bäume in Holztöpfen stehen hinter dem Gitterzaun beim Areal, wo Mitte Oktober das erste Registrierungszentrum für Asylbewerber eröffnet wird.

Fotos Reto Wehri

braucht es unbedingt. Aus Bern erhalte ich das Signal, dass man um jeden Tag, an welchem der Betrieb früher eröffnet werden kann, froh ist.» Das Center soll dereinst für mindestens 500, maximal 900 Personen Platz bieten.

Rund 20 Anrufe in 3 Jahren

Diskussionspunkt war im Mai bei der Infoveranstaltung etwa das Sicherheitsdispositiv. Dieses sieht wie folgt aus: Die Sicherheitsfirma Securitas bewacht das Bundesasylzentrum 24 Stunden am Tag. Polizeipatrouillen sind zudem um das Quartier tätig. Zusätzlich wird eine Hotline eingerichtet, diese verbindet Anrufer direkt mit den Sicherheitsverantwortlichen des Centers. «Es ist immens wichtig, dass es für die Bürger die Möglichkeit gibt, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen und individuelle Fragen und Probleme zu deponieren», erläutert Rossi.

Mit diesem System habe man schweizweit und auch kantonale bei Asylzentren gute Erfahrungen gemacht. Zuletzt etwa in Laufen, als sich dort anfangs 2000er-Jahre während knapp drei Jahre im Schwesternhaus ein Durchgangszentrum befand. «Während der gesamten Laufzeit gingen auf der Hotline circa 20 Anrufe ein.» Hinzu komme eine von der Gemeinde organisierte ständige Begleitgruppe, die sich Ende August erstmals treffen wird. Den MuttENZerinnen und MuttENZern stellt Rossi ein gu-



Hohe Stauden in Plastiktöpfen zieren derzeit die Grenze beim Areal Feldreben und der Strasse.

tes Zeugnis aus: An der gut besuchten Veranstaltung im Mai seien die Voten auf sehr anständigem Niveau gewesen. «Ich habe gespürt, dass sich die Bewohner intensiv mit dem Vorhaben und ihren eigenen Fragen dazu auseinandergesetzt haben. Da bin ich mir anderes gewöhnt!»

«Im Alltag kaum spürbar»

Wie die Bevölkerung mit dem Zentrum im Alltag umgehe, wenn dieses dann den Betrieb aufnehmen wird, müsse sich gemäss Rossi zeigen: «Wenn der Betrieb gut laufen

wird – und davon gehen wir aus – ist das Center im Alltag kaum spürbar.» Er versteht die Angst der Bevölkerung, räumt allerdings gleichzeitig ein: «Unter uns Schweizern gibt es genau gleich viele schwarze Schafe wie unter den Asylbewerbern.»

Hotline-Telefonnummer

Die Hotline-Nummer lautet 058 464 05 08. Sobald das Bundesasylzentrum seinen Betrieb aufnimmt, wird sie von der Loge im Center 24 Stunden während sieben Tagen bedient.

12./13./14. August 2016

Schweizer Meisterschaft im Paarwettfahren

beim Ankerplatz WFV Muttentz in der Schweizerhalle

Wettkämpfe

Samstag und Sonntag, Beginn 8.00 Uhr

Drei Tage - Essen

Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr

Musik und Tanz mit der Band

«The Coconuts»

Sonntag: Unterhaltung

ab 11.30 Uhr **Konzert Musikverein Muttentz**

ab 14.00 Uhr **Basler Mittwuchsband**

Der WFV Muttentz heisst Sie herzlich willkommen

041285



FQVM
FAMILIENGARTENVEREIN MUTTENTZ

Gartenfest

19./20. August 2016
im Gartenareal Hardacker

Freitag, 19. August 2016
ab 18 Uhr

Tessiner Spezialitäten

Samstag, 20. August 2016
ab 10 Uhr

Feines vom Grill

- Festzelt
- Kinderspielplatz
- Musikalische Unterhaltung

Fr: Kapelle Flühblüemli / Sa: Schloss-Buam

041510

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Flut – Kommissar Dupins fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- **Michael Theurillat**
[5] Wettererschmöcker
Krimi | Ullstein Verlag
- Donna Leon**
[3] Ewige Jugend – Commissario Brunettis 25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Sun-Mi Hwang**
[2] Der Hund, der nie zu träumen wagte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Antoine de Saint-Exupérie**
[-] Dr gläi Brinz – Baseldütschi Ussgoob
Roman | Lenos Verlag

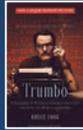
Top 5 Sachbuch

- Heinz Durrer, Lukas Landmann**
[-] Kostbarkeiten der Petite Camargue Alsacienne
Elsass | Schwabe Verlag
- Peter Wohlleben**
[2] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Mercedes Korzeniowski-Kneule**
[-] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Lebenshilfe | Wörterseh Verlag
- **Christine Christ-von Wedel**
[-] Erasmus von Rotterdam
Philosophie | Schwabe Verlag
- Christiane Widmer, Christian Lienhard**
[1] B wie Basel Edition 01
Basel | Spalentor Verlag

Top 5 Musik-CD

- **Charlie Parker**
[-] Unheard Bird – The unissued takes
Jazz | Verve
- Cameron Carpenter, Touring-Organ**
[2] All you need is Bach
Klassik | Sony
- Zucchero**
[-] Black Cat (Italian version)
Italo | Universal
- Andris Nelsons**
[-] D. Shostakovich – Sinfonien 5 / 8 / 9
Boston Symphony Orchestra
Klassik | DGG
- Tom Odell**
[3] Wrong Crowd
Pop | Sony

Top 5 DVD

- Ich bin dann mal weg**
[1] Devid Striesow, Martina Gedeck
Spielfilm | Warner Home
- **Trumbo**
[-] Brian Cranston, Diane Lane
Spielfilm | Ascot Elite
- Homeland – Staffel 5**
[-] Claire Danes, Rupert Friend
Spielfilm | Universal Pictures
- Zoomania**
[5] Ganz schön ausgefuchst!
Animationsfilm | Walt Disney Studios
- The Alan Parsons Symphonic Project**
[-] Live in Colombia
Rock Show | Edel

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirche

Mit farbenfrohem Sommerfest den neuen Pastoralraum eröffnen

Die drei Pfarreien MuttENZ, Birsfelden und Pratteln feiern am letzten Augustwochenende in der Pfarrei MuttENZ gemeinsam.

Von Claua Perrig*

Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. August, findet in der Pfarrei MuttENZ das luftigbunte Sommerfest statt. Es soll ein besonderes Fest werden. Denn am Samstag feiern die Nachbarpfarreien Birsfelden, Pratteln-Augst und die Missione Cattolica Italiana ebenfalls mit. Dann wird nämlich in einem feierlichen Gottesdienst mit dem Gospelchor Birsfelden um 17 Uhr durch Diözesanbischof Felix Gmür der Pastoralraum der oben genannten Pfarreien eingesetzt. So wird aus einer luftigbunten Pfarrei der luftigbunte Pastoralraum «Hardwald am Rhy».

Für den Pastoralraum hat man sich für ein Modell entschieden, bei welchem die Pfarreien eigenständig bleiben, ihre Traditionen bewahren können und ihre je eigene Leitung behalten. Das Motto heisst: dynamische Zusammenarbeit mehrerer Leitungen unter einer Leitungsperson. So will man das Pastoralraumkonzept umsetzen und weiterentwickeln. Für die einzelnen Pfarrei-



Die vielen farbigen Ballone bringen Vorfriede auf das bevorstehende luftigbunte Sommerfest.

Foto zVg

en heisst es, die Grenzen zu öffnen und versuchen, verschiedene Bedürfnisse des Pastoralraums zu bündeln und zusammenzuführen.

Als Symbolbild gilt das Wasser des Rheins, der am Tomasee in den Bündner Alpen als kleiner Bach entspringt und auf seinem Weg immer mehr Flüsse aufnimmt, um so zu einem starken, schiffbaren Fluss und Strom zu werden.

Das Fest beginnt

Am Samstag beginnt das Fest um 12 Uhr bei hoffentlich strahlendem Wetter und einem reichhaltigen Angebot: Es hat einen Bücherstand

mit Werken zu den Themen 600 Jahre Niklaus von Flüe und 500 Jahre Reformation; die Missionsgruppe verkauft unter anderem die Colonche-Line. Jeweils um 13 Uhr an beiden Tagen gibt es eine Kirchenführung, ferner eine Endlos-Diashow «unsere Kirchen» im Stillen Raum der Kirche.

Für ein spannendes Kinderprogramm ist die Jubla besorgt und ihre Ehemaligen führen eine Bar. Die Mitglieder des Pfarreirats verkaufen Festabzeichen und Gewinnkarten. Es winken für nur 3 Franken Einsatz attraktive Preise. Die verschiedensten Vereine und

Gruppierungen sorgen für das kulinarische Wohlbefinden: Hope of Life verkauft indische Gewürze und Pashmina-Schals; das Pfarramt betreut einen Marktstand mit Speck, Bündnerfleisch, Käse, Zopf und Brot; 40 plus minus eine Raclette-Stube. Brasilianische und indische Spezialitäten zeugen von der kulturellen Vielfalt der Pfarrei, die Italianità ist mit Pizza oder Pasta con Sugo präsent. Frauen aus MuttENZ und Pratteln führen ein Wiener Kaffeehaus und die KTV Männerriege managt ein Bierzelt mit Brezeln; auch ein Grill mit Pommes frites und Hot-Dogs fehlt nicht; Musica Sacra empfängt in der Weinstube; sportliche Frauen vom SVKT verwöhnen mit Cüplibar und Thonbrötli.

Am Samstag singt der Kinderchor Pratteln; die Tanzgruppe Round about BL sowie die Band Made in Italy sorgen für weitere Unterhaltung. Das Duo Margrit und Pietro, MuttENZ, tritt am Sonntag auf. Den Festgottesdienst am Sonntag, 10.15 Uhr, umrahmt das Ensemble Cantalon aus Basel.

*für die Kirche MuttENZ

Programm 27./28. August

Beginn: Samstag, 12 Uhr. Einsetzung Pastoralraum: Samstag, 17 Uhr. Festgottesdienst: Sonntag, 10.15 Uhr. Ziehung der Gewinnkarten: Sonntag, 14 Uhr.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 7. August. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Probigua. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch, 10. August.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 12. August. APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. APH Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Sonntag, 14. August. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* Heks. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Montag, 15. August.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch, 17. August.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Spielnachmittag). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättli: Andacht, Pfr. René Hügin. – *Donnerstag, 18. August.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag, 19. August.* 17.00 Feldreben: Gschichte-

Chischte. 17.30 Feldreben: Segnungsgottesdienst für Erst- und Zweitklässler.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 6. August. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 7. August.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. *Kollekte* für die Soforthilfe für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen. – **Montag, 8. August.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 11. August.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Samstag, 13. August.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 14. August.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 15.30 Vietnamesische Gemeinde, Gottesdienst. *Kollekte* für Musik in der kath. Kirche MuttENZ. – **Montag, 15. August.** Maria Himmelfahrt, Kräutersegnung. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. 17.30 Rosenkranzgebet. 18.30 Meditation im Pfarreiheim, 1. OG. 19.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Dienstag, 16. August.** 19.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag, 18. August.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag, 19. August.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag, 7. August. 10.00 Gottesdienst, Ende Jungschlar-Sommerlager (SoLa). – **Montag, 8. August.** 14.00 Jungschlar Zeltputz. – **Mittwoch, 10. August.** 19.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag, 11. August.** 14.30 Seniorenbibelstunde. – **Sonntag, 14. August.** 10.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang. – **Montag, 15. August.** 20.00 Chor. – **Mittwoch, 17. August.** 9.30 Zappelnächt (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag, 18. August.** Seniorenausflug (ganzer Tag). – **Freitag, 19. August.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Sonntag, 7. August. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag, 11. August.** 15.00 Bibelstunde. – **Samstag, 13. August.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag, 14. August.** 10.00 Gottesdienst mit Segnungsteil zum Schulanfang, Kidstreff, Kinderhüte.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

modeva.

- WIR BAUEN UNSERE FILIALE
- IN MUTTENZ FÜR SIE UM!
- SUPER PROVISORIUM SALE
- VOM 2. - 27. AUGUST 2016
- ST. JAKOBS-STRASSE 116
- IN MUTTENZ.
- (NEBEN PIZZERIA BIANCA).



WIEDER-ERÖFFNUNG

1. - 3. SEPTEMBER 2016
AN DER HAUPTSTRASSE 74
IN MUTTENZ.

FEIERN SIE MIT UNS!
IHR MODEVA TEAM.

www.modeva.ch

CRAZY SOMMER PREISE



HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch



Gültig nur im HAN Riehen. Preise inkl. MwSt.

040229



041524

Muttenser & Prattler Anzeiger



Geniessen Sie vom
Dienstag 16.8. bis Samstag 20.8.2016
eine Eröffnungs-Verwöhnuwoche

Jeden Tag ein bisschen



Dienstag
Unser Kaffee Röster besucht uns ab 14 Uhr

Mittwoch
Afternoon Tea mit der London Tea Company ab 15.00 Uhr

Donnerstag
Köstlichkeiten aus unserer Konditorei zum Degustieren ab 14 Uhr

Freitag
Apèro „Più“ 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag
Frühstücken im Più von 8.30 bis 13.00 Uhr

Più s'Kaffi am Kirchplatz · Kirchplatz 14 · CH-4132 Muttens
Tel. 076 565 08 66 · kontakt@piu-kaffi.ch · www.piu-kaffi.ch

Wasserfahrer

Schweizer Meisterschaft und Fischessen beim WFV Muttenz

Auf abgeänderter Strecke werden die besten Paarwettfahrer des Landes ermittelt, daneben wird auch sehr viel los sein.

Von Adrian Lüthi*

Am Wochenende vom 12. bis 14. August findet beim Ankerplatz des Wasserfahrvereins in der Schweizerhalle das alljährliche Fischessen statt. Gleichzeitig treffen sich die Wasserfahrer am Samstag und Sonntag zur Schweizer Meisterschaft (SM) im Paarwettfahren.

Aus nächster Nähe

Für diesen Grossanlass wurde die seit Jahrzehnten bestehende Wettkampfstrecke abgeändert, sodass es für Sportler und Zuschauer einen attraktiveren Wettkampfbetrieb geben soll. Den Zuschauern bietet sich neu die Möglichkeit, die technische Schlüsselstelle und den langen, kräfteaubenden Endspurt aus nächster Nähe zu verfolgen.

Der WFV Muttenz eröffnet den Wettkampf am Samstag um 8 Uhr, anschliessend folgen 29 weitere Vereine mit rund 500 aktiven Sportlern bis am Sonntagmittag. Die Titelverteidiger von Ryburg-



Fast schon legendär: Der Fischstand nimmt bei Wettfahren des WFV Muttenz eine zentrale Bedeutung ein. Das Bild aus dem Vorjahr zeigt Roman Steinmann im Einsatz.

Foto Archiv MA

Möhlin starten am Samstag um 10.30 Uhr und die Mitfavoriten vom Aare Club Matte Bern und AWS Birsfelden am Sonntag zwischen 10.20 und 12 Uhr. Das Rennen um den Meistertitel im Vereinsklassement wird also bis zum Schluss spannend bleiben.

Wenig Praxis

Nachdem in diesem Jahr zwei von vier nationalen Wettfahren wegen Hochwasser abgesagt werden mussten, wird mit aussergewöhn-

lich wenig Wettkampfpraxis zur SM gestartet und die Favoriten in den einzelnen Alterskategorien sind entsprechend schwierig zu eruierten – auch dies spricht für ein spannendes Wettfahren.

Der Festbetrieb wird bereits am Freitagabend um 18 Uhr eröffnet. Neben den bekannten frittierten Felchen aus Schweizer Seen werden auch Würste und neu Steaks vom Grill und zum Dessert Kuchen und Glacé angeboten. Wer selbst gerne auf dem Wasser ist, sollte sich die

Möglichkeit einer Langschiffahrt am Freitagabend nicht entgehen lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen am Freitag- und Samstagabend The Coconuts mit Tanzmusik.

Shuttle-Bus aus dem Dorf

Am Samstag ist die Festwirtschaft wegen des Wettfahrens auch tagsüber in Betrieb und es bietet sich die Möglichkeit, einen Fisch zum «Zmittag» zu essen. Am Sonntag sorgen der Musikverein Muttenz (Konzert 11.30 Uhr) und die Basler Mittwuchsband (ab 14 Uhr) für weitere musikalische Unterhaltung. Für alle Festbesucher, die nicht mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, gibt es wieder den bewährten Shuttle-Bus ab Tramhaltestelle Muttenz Dorf.

Weitere Informationen zur Schweizer Meisterschaft im Wasserfahren und zum Fischessen sind im Internet unter www.wfvm.ch zu finden. Der Wasserfahrverein Muttenz bedankt sich bei Behörden, Gewerbe und vielen Privatpersonen für die grossartige Unterstützung der Organisation dieses Grossanlasses und nun freuen wir uns auf viele Festbesucher, spannende Wettkämpfe und hoffentlich drei schöne Sommertage «am Bach».

*für den WFV Muttenz

Fussball 2. Liga inter

Die Langsamstarter beginnen in Bümpliz

Beim SV Muttenz zeigt man sich vor dem Start vorsichtig optimistisch.

Am Sonntag, 14. August, (15 Uhr, Sportanlage Bodenweid, Bern) beginnt für den SV Muttenz mit dem Auswärtsspiel gegen den Aufsteiger SC Bümpliz 78 die Saison 2016/17. Bereits seit mehreren Jahren ist es den Baselbietern nicht mehr gelungen, mit einem Sieg erfolgreich in eine neue Spielzeit zu starten. Sie etablierten sich also in der Vergangenheit immer als Langsamstarter. Diese Negativserie gilt es nun endlich zu beenden.

Einfach dürfte es allerdings gegen den hoch motivierten Aufsteiger aus Bern nicht werden. Vor allem wenn man bedenkt, dass die Vorbereitung keineswegs optimal verlaufen ist. Viel zu viele Absenzen, meint Trainer Sandro Kamber. Er konnte deshalb keine



Bald wieder im Einsatz: Der SV Muttenz kämpft ab dem 14. August wieder um Meisterschaftspunkte.

Foto Bernadette Schoeffel

Mannschaft einspielen. Dies muss er nun in den ersten Ernstkämpfen tun, was natürlich keineswegs optimal ist. Trotzdem zeigt sich Kamber vorsichtig optimistisch und glaubt, dass in seinem sehr jungen

Team grosses Potenzial steckt und bei einem optimalen Saisonverlauf einiges möglich ist.

Um an die Erfolge der vergangenen Rückrunde anknüpfen zu können, muss der SV Muttenz je-

doch gewichtige Abgänge kompensieren. Denn der Spielmacher Manuel Jenny gönnt sich eine Pause vom Fussball, und die langjährige Teamstütze Daniele Zanfrini geht einen Schritt zurück in die zweite Mannschaft. Der junge Yannick Graber muss aus beruflichen Gründen kürzertreten und wechselt deshalb zum FC Pratteln in die 2. Liga regional.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Kadermutationen SV Muttenz:

Abgänge:

Bardh Dauti (Pratteln)
Yannick Graber (Pratteln)
Manuel Jenny (Pause)
Amos Ngan (Dornach)
Daniele Zanfrini (2. Mannschaft)

Zuzüge:

Philipp Hossli (Junioren A-Meister)
Justin Linder (Arlesheim)
Patrik Moren (Junioren A-Meister)
Fernando Muelle Sammartin (Black Stars)
Calvin Schmid (Concordia)
David Zivanovic (Basel U17)
Nicola Zogg (Concordia)

Eishockey

Die Nähe zur Mannschaft als grösster Pluspunkt

Der Crazy Hockey Fanclub Basel hat einen neuen Event für die Spieler des EHC Basel auf die Beine gestellt.

Von Alan Heckel

Der Ort des Treffens ist fast symbolisch. Das Restaurant Crazy Horse ist zwar auf Muttenzer Boden, doch die Sportanlagen St. Jakob sind nur einen Katzensprung entfernt. Die Verbindung zwischen Muttenz und Basel verkörpern auch die anwesenden Personen. Yves Morand, Peter Imhof und Jerry Mettler sind allesamt Muttenzer, ersterer spielt Eishockey beim EHC Basel, letztere unterstützen den Verein mit ihrem Crazy Hockey Fanclub Basel (CHFB) auf vielfältige Art.

Auf positive Art

Der CHFB hat sich in den vergangenen Monaten immer mehr im öffentlichen Bewusstsein etabliert. «Derzeit haben wir 623 Likes auf Facebook», weiss Präsident Imhof, ohne extra auf sein Smartphone zu schauen. Vize Mettler erzählt derweil, dass er bereits im Tram auf seine Fanclub-Tätigkeit angesprochen wurde.

Den Erfolg erklärt sich Peter Imhof folgendermassen: «Es gibt viele tolle Fanclubs, doch ich denke unser Pluspunkt ist die Nähe zum Team. Wir wollen die Spieler des EHC Basel auf möglichst originelle Art der Öffentlichkeit vorstellen.» Anstatt die üblichen Fragen zu Siegen, Niederlagen und deren Ursachen zu stellen, machen die CHFB-Leute originelle Interviews und stellen sie auf

Spieler und Fans auf Augenhöhe: Jerry Mettler, Yves Morand und Peter Imhof (von links) machen beim gemeinsamen Foto einen entspannten Eindruck.

Foto Alan Heckel



ihre Homepage und organisieren Events. «Wir wollen die Jungs auf positive Art unterstützen», lautet das Motto des Präsidenten. Als positiv wird der Wirbel, den die Leute vom Fanclub veranstalten, auch innerhalb der Mannschaft wahrgenommen, bestätigt Morand. «Wir fühlen uns fast wie Halbprofis», sagt der angehende Informatikstudent. Vor allem die neu zum Verein gestosenen Spieler seien überrascht, wie gross das Interesse an ihnen ist. «Bei anderen 1.-Liga-Clubs waren sie sich so etwas nicht gewohnt.»

Fahrt im Oldtimer-Tram

Der nächste Event, den sich Imhof und Co. ausgedacht haben, findet am Samstag, 13. August, statt. Um 11 Uhr fährt ein Oldtimer-Tram von der Haltestelle St. Jakob ab und kurvt anschliessend durch Basel. An Bord werden Team und Trainerstab des EHC Basel sein. Ziel ist es einerseits, den Neuzugängen die

Stadt auf eine etwas andere Art vorzustellen. Zum anderen soll die Stadt ruhig merken, dass es neben dem rotblauen Riesen aus dem St.-Jakob-Park auch noch andere Vereine gibt, in denen gut und mit Herzblut gearbeitet wird.

Am Nachmittag wird dann in und – bei schönem Wetter – vor der St.-Jakob-Arena das EHC-Fest über die Bühne gehen. Um 13 Uhr beginnt das Junioren-Fest, um 15 Uhr ist eine Autogrammstunde mit der ersten Mannschaft terminiert, ehe um 18.45 Uhr ein Testspiel gegen den EHC Bülach auf dem Programm steht.

Mehr Werbung als der CHFB kann allerdings die Mannschaft mit guten Spielen und entsprechenden Resultaten machen. Als «ausserstehender Insider» spürt Peter Imhof einen «neuen Schwung beim EHC. Man hat auf allen Ebenen gute Leute geholt und ist ambitioniert.» Das Team hat zwar erst vor

Kurzem die Vorbereitung aufgenommen und sich noch nicht über die Saisonziele unterhalten, verrät Yves Morand. Doch dass die Equipe genug Ehrgeiz und Qualität hat, sich für die 2017/18 startende Super 1. Liga, die zwischen der NLB und der 1. Liga angesiedelt ist, zu qualifizieren, ist kein Geheimnis. Dann würde auch Imhofs Wunsch, dass sich bei jedem Heimspiel zwischen 800 und 1000 Zuschauer einfinden, wohl in Erfüllung gehen. «Es liegt an uns, mit guten Leistungen die Leute in Arena zu holen», sagt Spieler Morand.

Der CHFB wird das Team auf seinem Weg auch weiterhin auf originelle Art unterstützen. Der Fanclub scheint jedenfalls noch zahlreiche Pfeile im Köcher zu haben. Jerry Mettler zeigt auf Peter Imhof und grinst: «Dem da gehen die Ideen nie aus!»

www.thecrazyhockeyfanclubbasel.ch

Springreiten

Fiona Meier holt EM-Bronze in Irland

MA. Vergangene Woche fand in Millstreet (Irland) die Nachwuchs-Europameisterschaft statt. Zur Schweizer Equipe der Jungen Reiter gehörte auch Fiona Meier. Die 21-Jährige aus Muttenz gewann mit ihrem Hengst F Olympic MH im Springen die Bronzemedaille.



www.muttenzeranzeiger.ch

Sport allgemein

Kurs zum Sportkoordinator

Die Meldefrist für den nächsten Ausbildungsblock läuft Ende Jahr ab.

pd. Seit rund acht Jahren werden am Bundesamt für Sport Baspo in Magglingen Sportkoordinatorinnen und -koordinatoren ausgebildet. Sie sind die Drehscheibe für die Bewegungs- und Sportförderung in der Gemeinde und der Region. Für den nächsten Kurs ab März 2017 läuft die Anmeldefrist bis am 31. Dezember 2016.

Sportkoordinatoren koordinieren, beraten und begleiten in der Gemeinde oder in der Region die Zusammenarbeit der im Bewegungs- und Sportbereich tätigen Partner. Sie initiieren auch Bewegungs- und Sportangebote für die gesamte Bevölkerung. In der Gemeinde oder in der Region sind sie die Ansprechperson für die Bevölkerung, die Vereine, die Schule und für kommerzielle Partner in der Bewegungs- und Sportlandschaft.

Seit 2009 haben rund 140 Sportkoordinatorinnen und -koordina-

toren aus der Deutschschweiz die Ausbildung absolviert; aus dem Tessin und der Westschweiz rund 100. Die Ausbildung besteht aus drei Modulen (je drei Tage) und einer Projektarbeit.

Weitere Informationen sind unter www.baspo.admin.ch/de/bildung-und-forschung/sportkoordinator.html erhältlich. Für Rückfragen steht Kurt Henauer, Kommunikation Baspo (Telefon 058 467 63 10, E-Mail: kurt.henauer@baspo.admin.ch) zur Verfügung.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 31/32/2016

Der Gemeinderat informiert

Verordnung über die Benützung gemeindeeigener Räumlichkeiten

Für die gemeindeeigenen Räumlichkeiten wie Turnhallen, Aulen, Mehrzweckräume und dergleichen hat der Gemeinderat im Sommer 2009 eine Benützungsverordnung erlassen, welche die ausserschulische Nutzung durch Vereine und Private regelt. Im Zuge einer neuen Vereinbarung

mit dem Kanton konnte nun auch die Turnhalle Kriegacker in die Verordnung eingebunden werden. Zudem wurden einige kleinere Anpassungen vorgenommen, wobei die Gebührenhöhen unverändert blieben.

Die Verordnung tritt für alle Nutzungen ab 1. August 2016 in Kraft. Sie ist in der Erlassammlung auf www.muttENZ.ch einsehbar. *Der Gemeinderat*

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft

(Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Kunz, René

geboren am 26. Januar 1933, von Reinach BL, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli, gestorben am 11. Juli 2016.

Eingabefrist:

26. August 2016.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Polizeimeldung

Serie von Sprayereien – Zeugen gesucht

In der Gemeinde MuttENZ sind in dieser Tage an verschiedenen Orten mehrere Fahrzeuge und Gebäude besprayt worden. Von der Täterschaft fehlt bislang jede Spur, die Polizei sucht Zeugen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft wurden an der Hinterzweienstrasse, auf einem öffentlichen Parkplatz, in drei Fällen parkierte Autos

versprayt. Das Gleiche geschah an einem Lieferwagen, der an der Gründenstrasse abgestellt war, sowie je an einem weiteren Personwagen an der Schützenhausstrasse sowie an der Gründenstrasse.

Im Weiteren wurden beim Gymnasium MuttENZ (Gründenstrasse) das Dach eines Velounterstandes beschädigt sowie das Gebäude des Gymnasiums sowie die Fassade der

Turnhalle Margelacker besprayt. Es entstand beträchtlicher Sachschaden. Bezüglich Tatzeiten steht die Nacht von Dienstag, 26. Juli 2016, auf Mittwoch, 27. Juli 2016, im Vordergrund. Weitere Abklärungen sind im Gang.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Wer in den erwähnten Gebieten am Dienstagabend, 26. Juli 2016, respektive in der

Nacht auf Mittwoch, 27. Juli 2016, verdächtige Wahrnehmungen gemacht hat (Personen, Geräusche, Fahrzeuge etc.), ist gebeten, sich zu melden. Anlaufstelle für Hinweise ist die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Telefon 061 553 35 35. Zudem sind allfällige weitere Geschädigte gebeten, sich zu melden.

Polizei Basel-Landschaft

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2016

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
33	19. August	40	07. Oktober	46	18. November
34	26. August	41	14. Oktober	47	25. November
		42	21. Oktober		
35	02. September	43	28. Oktober	48	02. Dezember
36	09. September			49	09. Dezember
37	16. September	44	04. November	50	16. Dezember
38	23. September	45	11. November	51/52	23. Dezember
39	30. September				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



www.muttENZeranzeiger.ch

Statistik**705'000 SpiteX-Stunden im letzten Jahr geleistet**

MA. Die im Kanton Basel-Landschaft tätigen SpiteX-Organisationen erbrachten im Jahr 2015 exakt 705'196 Leistungsstunden, wovon 88 Prozent für Betagte (65+) geleistet wurden. Die 50 Baselbieter SpiteX-Organisationen beschäftigten insgesamt 1887 Personen und generierten 65,7 Millionen Franken Einnahmen. Die SpiteX-Mitarbeitenden leisten ihren Einsatz oft in Teilzeit: Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad lag bei 34 Prozent. 8990 Personen oder 3 Prozent der Baselbieter Wohnbevölkerung bezogen 2015 Leistungen von den SpiteX-Organisationen.

Im Jahr 2015 bezogen 6998 Personen pflegerische Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV), 4343 Personen benötigten hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen und 762 Personen nahmen Leistungen der Akut- und Übergangspflege in Anspruch. Insgesamt ergibt dies 12'103 Klientinnen und Klienten (inkl. Mehrfachzählung). Die Zahl der verrechneten Stunden pro Klient lag im Jahr 2015 bei 58,3 und hat damit seit 2011 um 6,6 Stunden zugenommen. Mit zunehmendem Alter steigt die Zahl der verrechneten Stunden pro Klient an.

Fasnacht**Blaggedde-Künstler ufbasse und loslege!****Neue Blaggedde-Vorschläge nimmt das OK bis Ende August entgegen.**

Nachdem in Muttenz die Tradition der Fasnachtsblaggedde seit zwei Jahren wiederbelebt wurde, wird es an der Fasnacht 2017 erneut eine Muttenzer Blaggedde geben. In diesem Jahr lautete das Motto «Z Muttezer ohni Knall und Rauch» (siehe Bild rechts). Die Bundesfeier 2015, die wegen der Trockenheit und der damit verbundenen Brandgefahr in Muttenz ohne Feuerwerk stattfinden musste, war Sujetspender. Nun suchen wir auch in diesem Jahr kreative Vorschläge. Das OK Muttezer Fasnacht ruft dazu auf, Vorschläge für die nächste Fasnachtsblaggedde bis Ende August einzureichen. Ein regionales oder gar ein Muttezer Sujet wäre lobenswert.

Wir weisen euch darauf hin, dass klar und sauber gezeichnete Entwürfe eine grössere Chance haben als einfache Skizzen. Bitte reicht euren Vorschlag mit Namen, Adresse und Telefonnummer ein – bitte auf einem separaten Blatt vermer-



Der Waggis durfte die Rakete nur in Birsfelden steigen lassen. Foto zVg

ken. Es können pro Person auch mehrere Vorschläge eingereicht werden. Die Auserkorenen für die Muttenzer Plakette 2017 werden an der Plakettenvernissage in der ersten Januarwoche gekürt. Viel Spass beim Zeichnen!

OK Muttezer Fasnacht

Teilnahme

Blaggedde-Vorschläge bis zum 31. August 2016 an folgende Adresse: OK Muttezer Fasnacht, Postfach 602, 4132 Muttenz.

Spielgruppe**Gruppe Zipfelimütz für Kinder ab drei Jahren**

MA. Zusammen spielen, lachen, zanken, versöhnen, basteln, malen, singen, Musik machen, Geschichten hören und vieles mehr, das können Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt in der Spielgruppe Zipfelimütz. Die Spielgruppe wird von Carole Scherrer geleitet und findet jeweils am Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 8.45 bis 11.15 Uhr im Untergeschoss des katholischen Pfarreiheims an der Tramstrasse 53 statt. Start ist am Mittwoch, 17. August. Die Kosten pro Morgen betragen 20 Franken für Mitglieder der katholischen Frauengemeinschaft Muttenz respektive 25 Franken für Nichtmitglieder. Carole Scherrer ist ausgebildete Spielgruppenleiterin bei der IG Spielgruppen und Mitglied beim Schweizerischen Spielgruppen-Leiter- und Leiterinnenverband (SSLV). Der Eintritt ist jederzeit möglich, wenn ein freier Platz vorhanden ist, ansonsten nach Absprache mit der Spielgruppenleiterin. Das Spielgruppenjahr dauert jeweils von August bis Juli.

Info und Anmeldung

Carole Scherrer, Telefon 061 601 65 25, E-Mail info@spielgruppe-zipfelimütz.ch, www.spielgruppe-zipfelimütz.ch.

Was ist in Muttenz los?**August**

Mi 10. Kaffee – Infos – Kontakte.
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Fr 12.–So 14. Schweizermeisterschaft im Paarwettfahren & Mattenfest.
Wasserfahrverein Muttenz WFV.

Mo 15. PC-Support.
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14–17 Uhr, Oldithek.

Mi 17. Sturzprophylaxe.
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Do 18. Papiersammlung.
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Fr 19. Grünabfuhr.
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Fr 19.–Sa 10. September: Freilichtspiele in Muttenz.
Der zerbrochne Krug. Kirchplatz, jeweils Mi, Do, Fr, Sa von 20 bis 22.15 Uhr.

Mi 24. Sturzprophylaxe.
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Sa 27.–So 28. Luftigbuntes Sommerfest 2016.
Areal der Röm.-kath. Pfarrei, Sa ab 12 Uhr, bis So, 16 Uhr.

So 28. Museumssonntag.
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Szenischer Rundgang durch das Polyfeld.
Mit Danny Wehrmüller (Regisseur Theatergruppe Rattenfänger), 16–18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofplatz.

Mi 31. Sturzprophylaxe.
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

September

Do 1. Jass- und Spielnachmittag, Senioren Muttenz.
14 Uhr, Restaurant Schänzli.

Fr 2. Grünabfuhr.
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Mo 5. PC-Support.
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14–17 Uhr, Oldithek.

Mi 7. Sturzprophylaxe.
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Sa 10. Sonderabfallsammlung.
Gemeindeplatz.

«Hopp de Bäse».

Der Einsatz für ein sauberes Muttenz beginnt um 9 Uhr und dauert rund drei Stunden. Handschuhe und weiteres Material werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Besammlung auf dem Kirchplatz vor der Kirche St. Arbogast. Um Anmeldung unter umwelt@muttenz.bl.bh wird bis spätestens 2. September gebeten.

Di 13. Häckseltag.
Bitte bis spätestens fünf Tage vor dem vorgesehenen Termin online anmelden unter bit.do/haeckseltag.

Mi 14. Sturzprophylaxe.
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Fr 16. Grünabfuhr.
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

So 18. Slow Up Basel-Dreiland.
Mit dem Velo, den Inline-Skates oder zu Fuss: 60 Kilometer autofreie Strecke von 10 bis 17 Uhr.

Mo 19. PC-Support.
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und

Smartphone. 14–17 Uhr, Oldithek.

Mi 21. Sturzprophylaxe.
Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttenz.

Do 22. Papiersammlung.
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Minigolf.
Senioren Muttenz, Besammlung entweder um 13.30 Uhr bei der St. Arbogast Kirche oder um 14.30 Uhr bei der Minigolfanlage in der Grün 80.

Und ausserdem ...

Sa 6.8. «Weckli bache, Anke mache und Guetseli koche».
15 Uhr, Schneiderhof Kirchhausen, Steinen-Endenburg/D www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

Konzerte im Hof.
Klassisches Open-Air-Konzert «Mad Songs». Reformierte Kirche Pratteln, 18 Uhr. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Sekundarschule **Videouberwachung im Fröschmatt ausser Betrieb**

Ein Veloklau am letzten Schultag vor den Sommerferien brachte den Stein zu einer ganz anderen Geschichte ins Rollen.

Von Verena Fiva

Von der Gempenstrasse fuhr der Prattler Sekundarschüler mit seinem auffällig blauen, modernen Wheeler-Velo zum Fröschmatt – bis am letzten Freitagmorgen vor den Schulferien. Seine Mutter ist ausser sich, ist es doch bereits das zweite Fahrrad, das ihrem Sohn dort in Kürze gestohlen wurde. «Er weiss, er muss sein Velo immer abschliessen, ist es doch ein Top-Bike, mit dem wir gemeinsam auch Touren machen», erklärt sie. Mit ihrem Anruf will sie aber nicht ihren Ärger über den erneuten Diebstahl auf der Redaktion loswerden, vielmehr möchte sie informieren, dass die Videoanlage beim Fröschmatt nicht mehr in Betrieb ist. Viel hat die Mutter nämlich auf die Videoauswertung der Pausenplatzkamera vom Freitag, 1. Juli, zwischen 8.45 und 11 Uhr gesetzt, als «mein Sohn mit nur drei anderen Klassen noch im Schulhaus war».

Grund sei der Datenschutz

Auf Anfrage des PA bestätigt Schulleiter Thomas von Felten, dass die Videoanlage im Fröschmatt schon seit Längerem nicht mehr in Betrieb sei. Im Gegensatz zur abmontierten Hinweistafel «Diese Anlage wird videoüberwacht» hängen die Kugelkameras aber noch wie Attrappen über den Eingängen von A- und B-Trakt.

Der Kanton, seit 2012 neu Besitzer aller Sekundarschulanlagen im Kanton wolle grundsätzlich nicht in Videoüberwachungsanlagen investieren, weiss von Felten. «Mit allem Verständnis fürs Kostensparen beim Kanton, als Schule bedauern wir dies sehr.» Vandalenakte wie früher seien mehr oder weniger verschwunden. «Die Videoüberwachung dient doch hauptsächlich der Abschreckung. Mit den teils dunklen, teils verschwommenen Kamerabildern war es zudem schwierig, viel zu erkennen.» Nur drei Mal seien Bilder ausgewertet und ein-



Videokameras zur Überwachung der Eingänge hängen zwar noch auf dem Fröschmatt-Areal, doch sie sind abgestellt worden. Fotos Verena Fiva

mal jemand dank eines besonderen Kapuzen-Pullovers als Täter identifiziert worden.

Allein der Kosten wegen ist die Videouberwachung im Fröschmatt aber nicht abgestellt worden. «Der Kanton macht aus Datenschutzgründen standardmässig keine Videoüberwachungen», erklärt Rolf Hürbin vom Baselbieter Hochbauamt auf Anfrage. Der Mitarbeiter in der Abteilung Gebäudetechnik erinnert sich, dass die Gemeinde Pratteln im 2014 eine Offerte für Reparaturkosten einer Kamera im Fröschmatt auf den Kanton überwälzen wollte. Aus obengenannten Gründen sei diese Rechnung von seinem Departement aber zurückgewiesen worden, erklärt Hürbin dazu.

Die Videoüberwachung ist abgestellt, die entsprechenden Hinweistafeln dazu sind entfernt. Sofort angepasst werden muss zumindest nun das Merkblatt «Videoüberwachung» auf der Gemeindehomepage. Darauf werden wie vom entsprechenden Reglement der Gemeinde verlangt, alle Standorte aufgelistet, wo eine Kamera montiert sein kann. Es sind dies neben Schulhäusern, Spielplätzen, Bahnhof und Tramstationen auch etwa der Joerinpark und Kehrachtsammelstellen. Als einziger permanenter Überwachungsstandort wird immer noch das Fröschmatt-Schulhaus erwähnt mit dem Zusatz «Bewilligung über die Gemeinde, da der Kanton noch über kein eigenes Videoreglement verfügt».

Urs Hess, Departementsschef Sicherheit der Gemeinde, weiss um

die Probleme. «Seit Jahren tut sich der Kanton schwer mit einem eigenen Reglement zur Videouberwachung», so der neue Gemeinderat. «Schade, da kann man sich schon fragen, ob der Kanton sich mehr für den Täterschutz als den Opferschutz einsetzt.» Mit der Videoüberwachung habe man doch ein einfaches, kostenmässig moderates Mittel, um Gewalt und Vandalismus einzudämmen. «Es wirkt abschreckend, der Erfolg an vielen Orten, in vielen Gemeinden hat dies doch gezeigt.» Hess verspricht, mit dem Kanton das Gespräch zu suchen, um gemeinsam einen Weg zu finden, dass auch im Fröschmatt – «wo schliesslich unsere Prattler Kinder zur Schule gehen» – wieder eine Videoüberwachung installiert werden kann.

Attraktiver Ort für Veloklau

«Mühsam für den Betroffenen ist ein Velodiebstahl immer», sagt Schulleiter von Felten noch zum aktuellen Vorfall. Durchschnittlich drei bis vier Mal pro Jahr werde die Schulleitung des Fröschchi mit beschädigten oder gestohlenen Velos konfrontiert. Wie der ganze Pausenplatz seien aber auch die Standplätze für Velos nicht von Kameras überwacht worden. «Ich denke, das Fröschchi ist für Velodiebe halt ein besonders attraktiver Ort, liegt es doch auf dem direkten Weg zum Bahnhof.» Ein starkes, gutes Schloss fürs Velo sei momentan wohl immer noch das beste Hindernis, Opfer eines Diebstahls zu werden, fügt der Schulleiter hinzu.

Fako

Letzter Aufruf für Blaggeddenkünstler

An dieser Stelle rufen wir nochmals alle interessierten Künstlerinnen und Künstler auf, uns ihre Entwürfe zur Sujet-Findung der Fasnacht 2017 zu senden. Wir haben schon einige vielversprechende Entwürfe für die neue Blaggedde erhalten und hoffen, dass noch viele folgen werden. Einsendeschluss ist Sonntag, 14. August. Die erste Fako-Sitzung findet dann am Mittwoch darauf statt, wo wir den besten Entwurf aussuchen möchten, um die Prattler Blaggedde 2017 bald in Druck geben zu können.

Peter Lüdin, Fako-Obmann

Einsenden an: Peter Lüdin, Giebenaacherstr. 73, 4414 Füllinsdorf.

Nachrichten

Zwei Rega-Einsätze innert einer Stunde

Polizei BL. In Buus und Pratteln kam es am Samstagvormittag, 30. Juli, innert 60 Minuten zu zwei Unfällen, welche jeweils den Einsatz eines Rettungshelikopters der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) nötig machten.

Wars in Buus ein Unfall einer Reiterin, stieg an der Krummeneichstrasse in Pratteln ein 61-jähriger Mann auf ein Eternitdach, um von dort aus auf einen Baum zu steigen. Dabei brach das Dach und der Mann fiel rund zwei Meter vom Dach auf den Rücken. Nach der medizinischen Erstversorgung durch die Sanität Basel wurde auch er durch die Rega ins Spital geflogen.

Kleinere Brände, wohl Feuerwerk im Spiel

Polizei BL. Am vorletzten Wochenende kam es in Pratteln, Aesch und Sissach zu kleineren Bränden, welche jeweils Feuerwehreinsätze auslösten. Im Gebiet Netzibodenstrasse in Pratteln gerieten am Samstag, 23. Juli, gegen 16.30 Uhr, rund 100 Quadratmeter eines Stoppelfeldes in Brand. Ursache waren höchstwahrscheinlich Kinder, die nicht mit der nötigen Vorsicht mit Feuerwerk gespielt hatten. Ein eigentlicher Sachschaden entstand dank des raschen Eingreifens einer aufmerksamen Drittperson und der Feuerwehr Pratteln nicht.

VVP

Impressionen zur Bundesfeier



Foto: Markus Portmann und Verena Fiva

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Osteoporose – Wenn die Knochen brüchig werden



Die Osteoporose ist eine weit verbreitete Skeletterkrankung, die durch eine verminderte Knochenmasse und Störung des Knochenaufbaus zustande kommt. Die Krankheit führt zu einer verminderten Widerstandsfähigkeit des Knochens und geht letztlich mit einem erhöhten Frakturrisiko einher. Gefürchtete Brüche sind der Oberschenkelhalsbruch, die Hüft- und die Wirbelkörperfraktur. Dadurch kann die Selbstständigkeit beeinträchtigt werden, was bis zum Verlust der Unabhängigkeit führen kann und damit die Lebensqualität stark einschränkt.

Wie entsteht eine Osteoporose?

Die Erkrankung entsteht, wenn stoffwechselbedingt mehr Knochensubstanz ab- als aufgebaut wird. Osteoporose wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Das Alter, die Vererbung, das Geschlecht (Frauen sind häufiger betroffen), gewisse chronische Krankheiten (z.B. chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Magersucht) und langandauernde Therapien mit cortisonähnlichen Medikamenten beeinflussen die Entstehung der Osteoporose. Weitere Risikofaktoren sind Fehl- oder Mangelernährung (z.B. Kalziummangel), Nikotinkonsum, übermässiger Alkoholkonsum und Bewegungsmangel.

Wie erkennt man eine Osteoporose?

Die Osteoporose verursacht zunächst keine Beschwerden. Die ersten Hinweise sind meistens Rückenschmerzen, verursacht durch kleine

Frakturen der Wirbelkörper. Eindeutige Zeichen sind häufige Knochenbrüche ohne starke Fremdeinwirkung und ein Grössenverlust von 4 cm oder mehr. Die definitive Diagnostik findet mithilfe von Röntgen oder einer Knochendichtemessung statt.

Was kann man dagegen tun?

Wichtig ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D3 und Kalzium. Dies gibt es in Kombination als Kau- oder Brausetabletten. Bewegung und Krafttraining regen den Knochenstoffwechsel an und stärken die Muskulatur. Stürze jeder Art sollten möglichst vermieden werden; legen Sie Wert auf gutes Schuhwerk, beseitigen Sie Stolperfallen im Haushalt und vermeiden Sie Medikamente, die den Gleichgewichtssinn beeinträchtigen. Bei starker Osteoporose können Bisphosphonate für die Langzeitbehandlung verschrieben werden. Das

sind Präparate, welche den Knochenabbau hemmen und den Aufbau unterstützen, wodurch die Frakturrate gesenkt wird.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Osteoporose? Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasste Vital- und Mineralstoffsupplementierung zusammen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
TopPharm Apotheken Gächter

toppharm

Apothek e Gächter

Apothek e & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apothek e, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Bundesfeier

«Das Glück bringt Verantwortung mit sich und verpflichtet»

Am Samstagabend wurde in Pratteln – mit viel Wetterglück – der 725. Geburtstag der Schweiz auf dem Schmittiplatz gefeiert.

Von Verena Fiva

Vielstimmig, stark und kraftvoll tönte der Schweizerpsalm vom Schmittiplatz her am vergangenen Sonntagabend, vom Fest, das Pratteln traditionell einen Tag vor dem offiziellen Bundesfeiertag am 1. August feiert. Die Musikgesellschaft unter Leitung von Patrick Kuppelwieser hatte die vielleicht vorher ob des Wetters noch zögernden Festbesucher mit leicht-beschwingten, bekannteren und unbekannteren Melodien überzeugt, doch zu kommen und gemeinsam den 725. Geburtstag der Schweiz zu feiern. «Ich bin überwältigt ob des Besucheraufmarschs», sagte ein sichtlich nervöser, mit Beginn der Feier aber immer glücklicher und ruhiger aussehender Präsident vom Verschönerungsverein Pratteln (VVP). «Fast hätte das Fest abgesagt werden müssen», so Gilbert Schädeli, ein Alternativort etwa im Kuspo wie früher gäbe es heute nicht mehr. Um 16.30 Uhr sei der Entscheid für die Durchführung gefallen, erklärte der Organisator weiter, froh darüber, denn so ein Fest verursache doch ziemlich hohe Fixkosten für alle beteiligten Vereine. Kurz nach 17 Uhr, nach einem erneuten Platzregen, wurden Zelte organisiert, vom Zivilschutz, vom Schwingklub und vom VVP. Dies tat der Stimmung auf dem Platz keinen Abbruch – im Gegenteil, die Zelte setzten Farbakzente, welche dieses Jahr aufgrund einer weniger ausgiebigen 1.-August-Dekoration etwas fehlte. «Wir haben bewusst auf



Herrlich die Stimmung beim Eindunkeln der Nacht auf dem Schmittiplatz unter den farbigen Zelten, Schutz bietend vor allfälligen weiteren Regentropfen oder Feuerwerkzaubern vom Himmel. Fotos Markus Portmann

Tischtücher und viele Papierfächchen verzichtet, die bei erneutem Regen ziemlich schnell ein unansehnliches Bild bieten und eine vielfach grössere Aufräumarbeit verursachen würden.» Umso besser kamen die neuen Stellfahnen des VVP zur Geltung. Sie sind wie der neue Vereinsname wohl auch Vorbote eines festreichen Jubiläumjahres, den der VVP nächstes Jahr mit seinem 100. Geburtstag feiern wird.

Festredner in Hochform

Mit viel Freude und Humor begrüsst der VVP-Präsident die Gäste «direkt vom Tattoo», die vier Mitglieder der Pipes and Drums aus Basel sowie ausführlicher den neuen Prattler Landratspräsidenten Philipp Schoch. «Nun haben wir innert fünf Jahren, nach Urs Hess, bereits den zweiten Landratspreisi aus Pratteln als Festredner verpflichtet können», freute sich Schädeli gegenüber dem PA. Mit Trommelspektakel und Dudelsackklängen wurde Philipp Schochs Auftritt umrahmt, der kurz vor der

Feier von einem Festakt aus Zürich angereist war, wo die Erweiterung des Landesmuseums – unter strömendem Regen eröffnet worden sei, so Schoch. Auch wenn es nach seiner Ansprache zum Thema «Glück» in Pratteln wieder leicht zu nieseln begann, wollte niemand von «Wetterglück oder -pech» sprechen. Zu eindrücklich und tiefgehend waren Schochs Worte über «das Glück, in Pratteln oder anderswo in unserem, man kann sagen, verwöhnten Land, leben zu dürfen».

Auch er habe zufällig in Pratteln das Licht der Welt erblickt, und nicht in einer mongolischen Hochebene oder in Syrien, begann Schoch. «Nicht, dass es anderswo nicht auch ein gutes Leben gibt, doch unsere Chancen wären anderswo bestimmt kleiner gewesen als in der Schweiz», ist Schoch überzeugt. Wer wie wir genug von allem habe, könne auch gut teilen: mit Asylbewerbern, mit Menschen aus Syrien oder aus Afrika. «Nur wenn wir unser eigenes Glück teilen, werden wir noch glücklicher, und den Menschen, die an unserem Glück teilhaben, geht es dann auch besser.»

Er gibt aber auch Spielregeln für gemeinsames Glück bekannt. «Ohne Sprache geht in der Integration gar nichts», sagt Schoch und erzählt auch Beispiele von schwierigen Bedingungen und «glücklosen Augen» aus seinem Arbeitsalltag in der Notfallstation des Spitals in Liestal. Beispiel für eine gute Integration sei Pratteln, so der Landratspräsident. «Wir haben ein gutes Zusammenleben, das braucht aber weiterhin Offenheit und Engagement von uns allen.» Schoch streifte in seiner Rede auch die Terrorbe-

drohung und mahnte, die eigenen Werte hochzuhalten und in wirtschaftlichen sowie politischen Diskussionen, nicht mit dem Glück zu spielen. Zum Schluss gabs noch fünf kurze Wünsche des Grünen-Politikers. Der letzte gefällt am besten: «Bleiben Sie offen gegenüber Neuem, auch wenn ihr Gegenüber nicht Rösti zur Leibspeise hat.»

Mit altem Schweizerpsalm

Viel Applaus und lobende Worte erhielt Philipp Schoch für seinen Auftritt auf der Prattler Bühne, wo sich nun die Tanzmusik aus dem Wallis «z Hansrüedi» bereit machte und die ersten Raketen in den Himmel stiegen. Derweil genossen die Damen der Rumpelpfiffer endlich volle Ränge an ihrer Bar, nachdem sie vorher etwas eifersüchtig in Richtung Grillstation des FCP geschaut hatten. Die Pfadis drehten Runden mit herzig dekorierten Kuchenstücken und Kari Stöckli tat dies mit seinem Enkelkind im Wagen – «meinem Rollator», wie er jedem erzählte.

Die Fүүrbiiger und Schottendichter genossen die freie Zeit mit Jassen, Joggeln und für Fotos posieren zwischen Ab- und Aufbau der Festwirtschaft und Bühne. Kurzum auch bei kühlem Wetter mit Nieseln zwischendurch, die Bundesfeier 2016 war wieder ein sympatischer, gut organisierter, traditioneller Anlass. Froh waren jedenfalls die meisten Besucher, wie der PA bei einer kleinen Umfrage feststellte, dass der Schweizerpsalm in Pratteln «zum Glück» noch in der alten Fassung gesungen wird.

Alle Fotos von Markus Portmann unter www.vv-pratteln.ch



1. August, wir lieben dich! Dieses Pärchen sparte trotz möglichen Regentropfen nicht mit der Dekoration für die Bundesfeier.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

K.1209

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Zeitungs-
 leser
 lesen
 auch
 die
 Inserate

Farb-
 inserate
 haben
 eine
 grosse
 Wirkung

Erleben und gewinnen: 20.08.16
 10 - 14 Uhr, Bahnhofplatz 1, Pratteln

AQUILA
 Innovatives Wohnen.



Vermietung und Beratung
 Intercity Basel AG
 T +41 61 317 67 87
aquila@intercity.ch
www.aquila-pratteln.ch

INTERCITY

041554

Immobilienleistungen Basel Luzern Olten St.Gallen Zug Zürich
www.intercity.ch St.Jakobs-Strasse 3 4002 Basel 061 317 67 67

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
 Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
 Münzen, Porzellan, Teppiche,
 Streichinstrumente, Armbanduhren
 (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K.1247

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Das Fussballbuch des JAHRES

Die besten Bilder und
 die schönsten Geschichten
 aus Frankreich

**Top-
 Angebot**

Fr. 22.80 statt
 29.80 für die
 Leserinnen und Leser
 des Muttener &
 Prattler Anzeigers



Bestellung: www.leseshop.ch/sportbuecher oder Telefon 061 264 64 50



- Ich bestelle ___ Ex. «Das grosse Schweizer Buch der EM 2016» (230 x 300 mm, 208 Seiten) zu Fr. 22.80 (zzgl. Porto).
 Rechnung mit Lieferung (geringere Portokosten bei Mehrfachbestellungen).
- Ich bestelle das Jahresabonnement des Fussballmagazins «rotweiss» (12 Ausgaben pro Jahr) zum Preis von Fr. 60.-.

Lieferadresse

Vorname, Name _____
 Club/Firma _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Datum _____

Rechnungsadresse (falls abweichend)

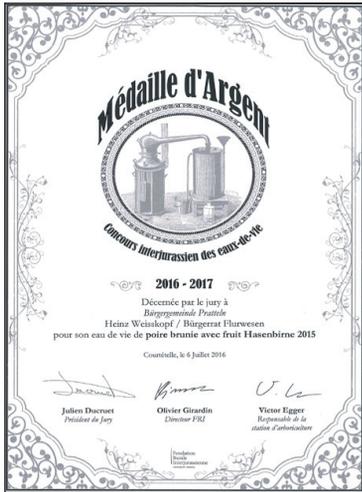
Unterschrift _____

Einsenden an

rotweiss Verlag GmbH,
 Missionsstrasse 34,
 4055 Basel
 Bestellmöglichkeiten:
www.rotweiss.ch oder
 Tel. 061 264 64 50

Bürgergemeinde

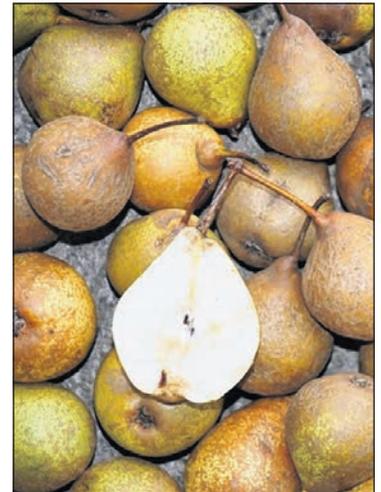
Silber für Hasenbirnenschnaps



Urkunde vom 4. Interjurassischen Spirituosen-Wettbewerb. Foto zVg



Von diesem Baum im Blözen wurden die Birnen für die Bestimmung und auch für den prämierten Hasenbirnenschnaps geerntet. Fotos Marco Degen



Gut gewürzt, leicht herb, die Hasenbirne ist eine saftige Frucht.

Am Festival der Natur im Mai war die Hasenbirne schon ein Thema.

Der «Concours interjurassien des eaux-de-vie» hat kürzlich den Hasenbirnenschnaps der Bürgergemeinde Pratteln mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Unter anderem wollen die Organisatoren des Spirituosen-Wettbewerbs den Produzenten die Möglichkeit geben, die Qualität ihrer Produkte

objektiv bewerten zu lassen. Flurchef Heinz Weisskopf hatte auf den Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb eine Probe mit der Beschreibung der Hasenbirne aus dem Buch «Früchte, Beeren, Nüsse» eingesandt.

Am ersten Festival der Natur um den Talweiher hatten Weisskopf und Marco Degen, Präsident des Obstbauvereins Pratteln, anlässlich ihrer Führung durch die Flur bereits auf die Rarität Hasenbirne hingewiesen. «Ich liess Birnbäume vom Blözen bei Urs Müller (Mitautor des

vorgenannten Buches) bestimmen, dadurch ist der Name Prattler Hasenbirnen ins Werk erst aufgenommen worden», sagt Degen. In mühsamer, aber spannender Kleinarbeit versucht der Frenkendörfer etwas Licht in die Geschichte dieser seltenen Obstsorte zu bringen. Ein Obst, das früher von den Prattler Bauern für Most und etwa auch Dörrfrüchten sehr geschätzt war. Heute ist die Hasenbirne von modernen Sorten verdrängt worden. Ein Lichtschimmer ist der aktuelle Run auf Rari-

täten, auch weil alte Sorten oft resistenter gegen Krankheiten sind. Auch die Bürgergemeinde pflegt und behütet alte Sorten. «Nun pflanzen wir zum Beispiel frühe Sorten, die dann hoffentlich nicht von der Kirschesigfliege befallen werden kann», fügt der Flurchef hinzu.

Dass der Hasenbirnenschnaps in Pratteln heute schon Kultstatus genießt, ist vor allem auch dem früheren Flurchef Kurt Suter zu verdanken. Geniessen Sie sein Video unter www.pratteln.ch Verena Fiva

Naturschutz

Unscheinbare Heckenbraunelle

Der kleine Vogel ist die «graue Maus» unter den einheimischen Singvögeln.

Die gibts also auch noch, die Heckenbraunelle, und sie lebt auch recht häufig in unserem Wald, am Waldrand, in jungem Fichtenbestand und in Parks, doch ist sie eben unauffällig, grau-braun. Das kleine Vögelchen gleicht dem Hausspatz, ist jedoch noch kleiner und hat den spitzen Schnabel des Insektenfressers. Auch ihr Gesang ist unauffällig, leise, erinnert an ein quietschendes Wagenrad.

Die Heckenbraunelle schlüpft oft wie eine Maus in der Nähe des Bodens herum. Ihr Nest befindet sich im Dickicht, oft auf der Schattenseite eines Baumes oder Strauches. Sie brütet zweimal im Jahr, doch geht die erste Brut oft verloren, weil die leuchtend grünblauen Eier im lichten Frühlingwald gut sichtbar sind und so von Nesträubern gefressen werden.

Ihre Paarbeziehungen sind vielfältig, ein Weibchen kann sich mit



Zwar ist die Heckenbraunelle von den Niederungen bis zur Baumgrenze weit verbreitet, doch lebt sie sehr unauffällig. Foto zVg Kurt Bouda pixelio.de

zwei Männchen zusammen, ebenso ein Männchen mit zwei Weibchen. Wichtig ist vor allem das Weiterbestehen der Art.

Im Winter kann die Heckenbraunelle durchaus bei uns bleiben, sie ist also ein Teilzieher und frisst dann, wenn sie bleibt, feine Samen, zum Beispiel von Brenn-

nesseln, Ampfer, Gräsern oder auch Holunder.

Kommen Sie doch am 20. August mit auf den Waldrundgang des Natur- und Vogelschutzvereins Pratteln (NVVP) mit dem Förster – vielleicht hören wir die Heckenbraunelle.

Christine Vögli-Buess, für den NVVP

Waldrundgang

Unterwegs mit dem Revierförster

PA. Am Samstag, 20. August, lädt der NVVP zum Waldrundgang mit Revierförster Markus Eichenberger. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Talschopf (Nähe Talweiher), bis 15.30 Uhr dauert der Rundgang zum Thema «Bewirtschaftung und Pflege des Prattler Waldes». Bereits auf dem Talhölzliweg werden durch viel Holzschlag und Asthaufen Spuren einer neuen Strategie der Waldbewirtschaftung sichtbar sein, teilt NVVP-Präsident Benedikt Schmidt mit. Unterwegs zum Geisswald wird Gelegenheit sein, dem Revierförster Fragen etwa auch zum Naturschutz oder zum Klimawandel zu stellen.

Wer Lust hat, kann nach der Exkursion den Nachmittag bei einem Grillfeuer im Geisswald ausklingen lassen (Getränk und Grillzutaten mitnehmen). Alle sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Pfadi Adler

Abenteuer und Spass im Sola



Wetterkapriolen prägten das gemeinsame Sommerlager der Pfadi Adler Pratteln und der Pfadi Laufen im Emmental, zum Glück kam in der zweiten Woche die lang ersehnte Sommersonne doch noch hervor. Fotos zVg



Ein zweistöckiger Turm zeigt an, wer diesen Platz besetzt hat.

Die Pfadis reisten kreuz und quer per Zeitmaschine durch die Jahrhunderte.

Für 15 Pfadis, Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren der Pfadi Adler Pratteln startete am Montag vor zwei Wochen das Abenteuer Sommerlager (Sola). Zusammen mit der Pfadi Laufen und den Leitern reisten die Teilnehmer nach Langnau im Emmental. Vor allem für die Neuen, die erst im Pfingstlager von den Wölfli zu den Pfadis übergetreten

sind, war die Ankunft auf dem Lagerplatz schon ein erstes Erlebnis, denn das Wochenende zuvor bauten die Leiter einen zweistöckigen Turm mit einem anschliessenden Aufenthaltszelt auf. Doch nicht nur das schmückte den Lagerplatz, sondern auch die Zeitmaschine vom Doc, der die mutigen Pfadis als Testpersonen für Zeitreisen auserwählt hat.

Nach dem Aufbau der Schlafzelle, der Küche und dem WC stand schon die erste Zeitreise an. Es sollte nur 50 Jahre und in die Vergangenheit gehen, doch gelandet sind

die Pfadis in der Zukunft, wo ganz im Gegensatz zu den farbigen Zukunftsmenschen das Wetter sich von seiner grauen und nassen Seite zeigte.

Erlebnisse in der Natur

Die Pfadis verwickelten sich in ein wildes Abenteuer und reisten kreuz und quer auf der Zeitachse: Vom Mittelalter in den Wilden Westen und über die Antike dann wieder «Back to the future» in die Gegenwart. Auch das Wetter spielte verrückt, kalt und nass zeigte sich die erste Woche, dann kam mit dem

Besuchtag der Eltern am Sonntag in der Mitte endlich die lang ersehnte Sonne. Spannende Aktivitäten, Wanderungen, Naturerlebnisse, Lagerfeuer mit Singsong und vieles mehr prägten die zwei Wochen Sola. Traditionell gab es am letzten Abend ein grosses Lagerfeuer mit einem Festmahl von Zeus höchstpersönlich offeriert. Müde und doch etwas dreckig, aber mit einem Rucksack voller toller Erinnerungen und Geschichten kehrten die Pfadis am vergangenen Samstag nach Hause zurück.

Delia Moldovanyi v/o Ikki

Promotion

Ohne Lehrstelle zum KV-Abschluss

Kaufmännische Berufe stehen bei vielen Jugendlichen weit oben auf der Wunschliste. Während manche sofort eine Lehrstelle finden, schreiben andere monatelang Bewerbungen. Wenn es gar nicht klappen will, bietet die NSH in Basel attraktive Alternativen zur klassischen Lehre. Wer gerne einen kaufmännischen Beruf lernen möchte und jetzt noch keine Lehrstelle hat, sollte mögliche Alternativen prüfen: Ein kaufmännischer Abschluss kann auch an einer Handelsschule erworben werden.

An der NSH können verschiedene kaufmännische Grundbildungen absolviert werden, die zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen führen. Die Ausbildung zum



Büroassistenten mit Berufsattest vermittelt kaufmännische Grundlagen. Und bei der Ausbildung zum Kaufmann oder Kauffrau EFZ erwerben die Lernenden auch noch das Bürofach- und das Handelsdiplom VSH. Sie sind damit bestens fürs Berufsleben gerüstet. Nächster Start am 15. August 2016.

www.nsh.ch

Erfolg für 1. Tanznachmittag



Es war der heisseste Tag in diesem Jahr, was sogar die Luftballone an den Hinweisschildern platzen liess. Dennoch kamen die tanzfreudigen Frauen und Männer festlich und schick in die schön geschmückte Oase, wo es angenehm kühl war. Punkt 14 Uhr ging los. Es wurde getanzt, gesungen und viel gelacht. Eine tolle Stimmung machte sich breit und am Ende hiess es: Wir kommen wieder zu «Tagen wie diesen»! Nächste Möglichkeit ist am Mittwoch, 17. August, von 14 bis 17 Uhr heisst es Tanzen in der Oase!

Text und Foto zVg Linda Zülli,

Silberband

Besuch im Museum «HaarundKamm»

Am Freitag, 26. August, lädt das Silberband alle Interessierten herzlich zum traditionellen Silberband-Nachmittagsausflug ein. Die Fahrt mit Röbi Ziegler und seinem nost-

algischen Postauto führt die Ausflügler nach Mümliswil. Dort ist das Museum «HaarundKamm» beheimatet. Bis zur Schliessung 1990 wurden dort während 200

Jahren Kämmen produziert. Zu seiner Blütezeit wurden Zierkämmen aus Mümliswil an den Höfen von London und Madrid getragen.

Heute ist in der ehemaligen Fabrik ein im deutschen Sprachraum einmaliges Museum eingerichtet, das in einer sehenswerten Ausstellung die bewegte Geschichte der «Kammi» erzählt.

Bei einer spannenden Führung wird den Teilnehmenden die Geschichte der Fabrik und der Region nähergebracht. Es können Werkzeuge, Fotos und viele einmalige Kämmen bewundert werden. Zudem zeigt ein Dokumentarfilm, wie das Dorf nach einem Brand in der Fabrik zusammenstand. Anschlies-



Kulturgegenstand Vogelkamm.



Im Ambiente der alten Kammfabrik wird die Geschichte auch mittels eines Frisiertisches wieder lebendig.

Fotos zVg

send gibt es im Landgasthof Ochsen ein feines Zvieri.

In der reformierten Kirche und im Kirchgemeindehaus (ab 15. August) liegt das Programm mit Anmeldetalon auf. Das Platzangebot ist beschränkt. Die Anmeldung wird nach Eingang berücksichtigt.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Ökumene

Blumengestecke gestalten im Di-Treff

Wir gestalten den nächsten Diens-tags-Treff am 9. August um 14.30 Uhr wieder in der Oase an der Rosenmattstrasse 10. Motto: Blumengestecke selber gestalten. Unter kundiger Anleitung von Lisbeth Silverstri können Blumen nach eigenem Geschmack und Freude arrangiert werden. Alles Material stellen wir zur Verfügung. Ideen und Freude bringen Sie selber mit! Wäre schön, wenn noch jemand die Bedeutung der Blumennamen wüsste. Es gibt zum Zvieri 1.-Augustweggen und zur Erfrischung kalte Schoggi-Milch. Herzliche Einladung dazu an alle Alleinlebenden von Pratteln und Augst.

Margrit Enzmann für den Di-Treff

die Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Viele Familien haben ihn in einer Regenbogenfeier oder auf der Regenbogenreise kennengelernt. Wichtige Schwerpunkte seiner Arbeit sind neben Konfirmandenunterricht und Religionsunterricht die Konfirmandenlager und die Jugendlager. Go east hiess es in den letzten Jahren und dieses Jahr heisst es nun Go south.

Die Kirchenpflege gratuliert Daniel Baumgartner zum 10-Jahres-Dienstjubiläum. Sie dankt ihm für seinen grossen Einsatz als Pfarrer bei uns in der Kirchgemeinde Pratteln-Augst, wünscht ihm Gottes Segen und weiterhin viel Freude an seiner Arbeit. Das Jubiläum feiern wir mit einem Apéro nach dem Gottesdienst vom 14. August. Zum Gottesdienst und Apéro sind alle ganz herzlich eingeladen.

Christina Stingelin

Katholische Kirche

Frauenverein fährt in Richtung Berge

Der Frauenverein organisiert am Donnerstag, 18. August, einen Ausflug. Zuerst fahren wir nach Muotathal, anschliessend gehts mit der Bahn zurück nach Stoos. Dort nehmen wir das Mittagessen ein. Danach ist eine Dorfbesichtigung in Einsiedeln an der Reihe. Der Ausflug kostet 80 Franken, inbegriffen ist die Fahrt, Kaffee und Gipfeli sowie das Mittagessen mit Schweinebraten, Kartoffelstock, Gemüse, Salat und Dessert, oder vegetarisch mit Salat, Safranrisotto, Gemüse und Dessert. Das Geld wird wie immer im Bus eingezogen.

Abfahrt in Pratteln ist beim Schloss um 7.50 Uhr, in Augst bei der Post um 8 Uhr, die Rückkehr ist um etwa 18 Uhr. Anmelden bei Monika Kieffer, Mail kieffer@gmx.ch

Monika Kieffer für den Vorstand

Reformierte Kirche

Dienstjubiläum Daniel Baumgartner

Im Sommer 2006 hat Pfarrer Daniel Baumgartner seine erste Pfarrstelle in unserer Kirchgemeinde Pratteln-Augst angetreten. Daniel Baumgartner ist neben den allgemeinen pfarramtlichen Tätigkeiten vor allem für



Engagiert an vielen Anlässen dabei: Pfarrer Daniel Baumgartner. Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 5. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Di, 9. August, 14.30 h: Ökum. Di-Treff, Oase.

Fr, 12. August, 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

Sa, 13. August, 18.30 h: Ökum. Gottesdienst, ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Pfarrer Daniel Baumgartner und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

So, 14. August, 17 h: kath. Kirche, ökum. Segnungsfeier zum Schulanfang, Pfarrer Daniel Baumgartner und Danielle Balmer.

Fr, 19. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni, ref., mit Abendmahl.

9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref., mit Abendmahl.

Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgen-gebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 6. August, 18.30 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 7. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 10. August, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 11. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

19 h: Rosenkranz, Romana

So, 14. August, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

Di, 16. August, 18.30 h: Rosario, Kirche.

19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 17. August, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Tanz für Senioren, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 18. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Ausflug Frauenverein.

9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen.

19 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Sa, 6. August, 18 Uhr, Konzert, im Hof der ref. Kirche, «Mad Songs», Musik von Purcell, Eccles, Finger u.a. Lisandro Abadie, Bariton, Mónica Pustilnik, Laute.

So, 7. August, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Martin Stingelin, *Kollekte:* Heks.

So, 14. August, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschl. Apéro, *Kollekte:* mission21. 17 h: kath. Kirche, ökum. Segnungsfeier zum Schulanfang, s. Ökumene.

Di, 16. August, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Fr, 19. August, 14.30 h: Freitags-bibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Fr, 5. August, mokka mobil, Migros Gehrenacker.

So, 7. August, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Do, 11. August, Hauskreis.

So, 14. August, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Markus Maag, Kinderprogramm.

Fr, 19. August, mokka mobil, Migros Gehrenacker.

* ausser während der Schulferien

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Erleben und gewinnen: 20.08.16
10 – 14 Uhr, Bahnhofplatz 1, Pratteln

AQUILA
Büro. Praxis. Retail.
Direkt am Bahnhof.

Vermietung und Beratung
SPG Intercity Basel
T +41 61 317 67 87
aquila@intercity.ch
www.aquila-pratteln.ch

041654

An independently owned and
operated member of the
CUSHMAN & WAKEFIELD
ALLIANCE

SPG
INTERCITY COMMERCIAL
PROPERTY
CONSULTANTS

ZÜRICH BASEL GENEVA LAUSANNE www.spgintercity.ch

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

K_1212

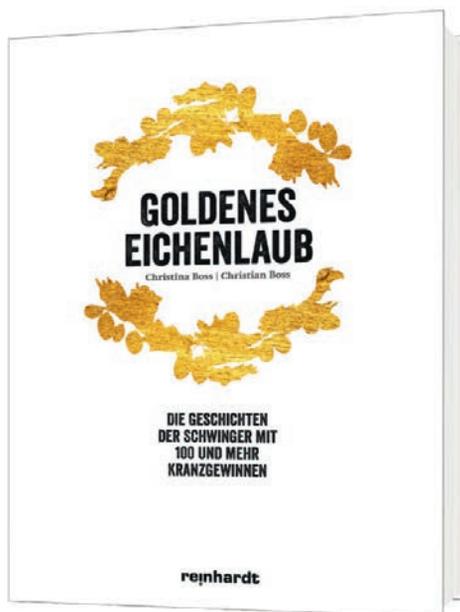
Inserate sind
GOLD wert

**Muttener & Prattler
Anzeiger**

**Das Schwinger-Buch des
Jahres!**

reinhardt
www.reinhardt.ch

**Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr
Kranzgewinnen**



Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Fussball 2. Liga regional

Die Zeit der Umbrüche soll endlich vorbei sein

Der FC Pratteln will in der neuen Spielzeit eine bessere Visitenkarte abgeben als in der vergangenen Saison.

Von Alan Heckel

Die Sommervorbereitung im Amateurfussball ist deutlich kürzer als diejenige im Winter. Statteten Prattelns Kicker im Frühjahr Boxprofi Arnold Gjergjaj und seinem Studio einen Besuch ab, bleibt nun für aussergewöhnliche Trainingsmethoden fast keine Zeit. «Wir waren einmal beim Outdoor-Parcours, mehr lag aber nicht drin», bestätigt Jerun Isenschmid.

Viele Testspiele

Stattdessen füllte der Trainer des FC Pratteln die ersten Wochen der Vorbereitung vor allem mit Testspielen. Dabei standen nicht die Resultate im Vordergrund, sondern der Umstand, dass jeder Spieler genug Einsatzzeit erhielt. Dies war,



Fokus auf dem eigenen Team: Prattelns Trainer Jerun Isenschmid hat sich nicht gross mit den Gegnern beschäftigt.

Foto zVg FC Pratteln

weil immer wieder Spieler aus den Ferien zurückkehrten, der Fall. «Wir haben einige Neuzugänge, die sich auch auf dem Platz kennenler-

nen konnten», erzählt Isenschmid und erwähnt, dass die Vorbereitungspartien die Kondition bei seinen Kickern verbessert haben. «Wer seit Beginn der Vorbereitung dabei ist, hat einen Schritt vorwärts gemacht.»

Komplett werden die Prattler aber erst am 8. August ein. Erst danach werden Trainer und Mannschaft gemeinsam die Saisonziele besprechen. Doch Jerun Isenschmid nimmt vorweg, dass «die Spieler ambitioniert sind und so weit vorne wie möglich mitspielen wollen». Der Ehrgeiz gilt selbstverständlich auch für den Basler Cup, in dem man ein paar Runden länger verweilen will als im Vorjahr.

Zehn neue Spieler

Zählt man die Junioren dazu, die in die erste Mannschaft hochgenommen wurden, werden in der Saison 2016/17 gleich zehn neue Spieler das FCP-Dress tragen. Letzter Zuzug ist Yannick Graber, der vom SV Muttenz in die Sandgrube zurückkehrt. Daneben werden mit Flamur Beqiraj (Birsfelden) – wie Graber

ein Prattler – und Kevin Haugg (Liestal) zwei weitere alte Bekannte wieder Gelbschwarz tragen. Geht es nach Jerun Isenschmid, sollen im Verlauf der nächsten Jahre noch weitere Ehemalige zurückkehren. Bis dahin will er seine aktuelle, ziemlich junge Equipe weiterbringen. «Ich hoffe, dass die Zeit der Umbrüche vorbei ist und ich mit diesen Leuten zwei, drei Jahre arbeiten kann.»

Am Samstag, 13. August, eröffnen die Prattler beim FC Aesch (17 Uhr, Löhrenacker) die Saison. Nicht nur Jerun Isenschmid zählt die Aescher neben dem FC Reinach als Favoriten auf den Aufstiegsplatz. Doch der FCP-Trainer lässt sich von der heiklen Aufgabe zum Start nicht verunsichern («Wir müssen auf uns schauen!») und erinnert sich viel lieber daran, dass man auf dem Löhrenacker die vergangene Spielzeit erfreulich abgeschlossen hat (6:3-Sieg nach 0:3-Rückstand, die Red.). «Vielleicht ist es nicht so schlecht, dass wir da anfangen, wo wir aufgehört haben ...»

Bald ist wieder Prattler Sportnacht



PA. Am Freitag, 19. August, ist es wieder so weit: Im und um das Kuspo präsentieren zahlreiche Prattler Sportvereine sich und ihre Sportarten. Die 5. Prattler Sportnacht dauert von 17 bis 23 Uhr. Kinder und Jugendliche, Familien, Bewegungsmuffel, Sportbegeisterte und Freizeitsportler sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Spass und Action sind garantiert, wie die Bilder aus dem Vorjahr zeigen.

Fotos Archiv PA

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 31/32/2016

Sanierung der Hauptstrasse im Abschnitt zwischen der Schmiedestrasse und der Kreuzung Obermatt- und Burggartenstrasse



Die Strasse und die Werkleitungen im oben genannten Abschnitt müssen saniert werden.

Baubeginn ist Montag, 15. August 2016. Zuerst werden die Kanalisationsleitungen mit dem sogenannten *Inliningverfahren* von innen saniert. Im Anschluss daran, ca. Anfang September, be-

ginnen die eigentlichen Tiefbauarbeiten. Diese dauern bis ca. Ende 2016. Witterungsbedingte Verzögerungen sind möglich. Der Verkehr wird während dieser Zeit im Einbahnregime in Fahrtrichtung Süden (Schauenburgerstrasse) geführt, in die Gegenfahrtrichtung, in Richtung Norden (Burggarten- und Obermattstrasse) erfolgt eine Umleitung des Verkehrs. Die Umleitung wird signalisiert. Während der ganzen Bauzeit wird die Zugänglichkeit zu den Läden und Gebäuden im Baustellenperimeter gewährleistet.

Zuständig für die Baustelle

- Oberbauleitung: Gemeinde Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt.

- Projekt- und örtliche Bauleitung: Holinger AG, Ingenieurunternehmen, Liestal.
- Innensanierung Kanalisationsleitungen: Geiger Kanaltechnik AG, Frick.
- Tiefbauarbeiten: Ziegler AG, Liestal.
- Öffentliche Beleuchtung: Elektra Baselland, Liestal.
- Wasserleitung: Wasserversorgung Pratteln.

Informationen zum Projekt erteilen:

- Ute Wiedensohler, Sachbearbeiterin Tiefbau, Tel. 061 825 23 36, oder
- Carlo Pirozzi, Teamleiter Tiefbau, Tel. 061 825 23 32.

Öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt von Freitag, 5. August, bis Freitag, 26. August 2016, folgender Entwurf öffentlich auf:

Strassennetzplan Siedlung Mutation «Chuenimatt»

- Strassennetzplan Mutation Chuenimatt

- Planungsbericht

Innerhalb der Frist können beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einwendungen erhoben und Vorschläge eingereicht werden, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Öffentliche Auflage «Salina Raurica»

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt die folgende, vom Einwohnerrat am 30. Mai 2016 beschlossene Mutation der Zonenvorschriften Siedlung von Montag, 8. August, bis Dienstag, 6. September 2016, öffentlich auf:

Mutation der Zonenvorschriften Siedlung «Salina Raurica»

- Zonenplan Siedlung
- Zonenreglement Siedlung
- Planungs- und Begleitbericht gemäss Art. 47 RPV
- Mitwirkungsbericht gemäss Art. 2 RPV
- Bericht zur Vorprüfung
- Energetische Vorgaben für Quartierplanungen in Salina Raurica
- Energieversorgung Salina Raurica
- Grün- und Freiraumkonzept
- Konzept für Dachbegrünungen in Salina Raurica

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindeverwaltung Pratteln im 1. Stock oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Baugesuche

- Hess Urs, Meierhofweg 4, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 5220, Meierhofweg 4, Pratteln.
- Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Trockensteinmauer, Parz. 3290, Krummacher, Pratteln.
- Gysin-Evangelisti Sylvia, Krummeneichstr. 42, 4133 Pratteln, betr. Autounterstand, Parz. 1643, Krummeneichstr. 42, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 15. August 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Einweihung Bahnhofplatz



Der Weg zum Bahnhof in neuem Kleid. In einer Woche, am Samstag, 20. August, steigt die Eröffnung des neuen Zentrums mit Begegnungszone. Festbetrieb für alle von 10 bis 14 Uhr.

Foto zVg Markus Portmann

Konzerte im Hof

«Mad Songs» zum Abschluss

Die Open-Air-Reihe im Innenhof der Kirche kommt an. Morgen steht noch ein Klassik-Liederabend auf dem Programm.

Von Karen Haverbeck*

Zum dritten und letzten Mal diesen Sommer erklingen morgen Samstag, 6. August, klassische Konzertklänge über die Mauern der Prattler Dorfkirche. Der international erfolgreiche Bass-Bariton Lisandro Abadie und seine ebenso anerkannte Begleiterin an der Erzlaut, Monica Pustilnik, präsentieren uns einen Konzertabend voller Lieder aus dem England der Renaissance, der Zeit der grossen Entdeckungen und Neuerungen, Abenteuer und Eroberungen von Eccles, Finger, Purcell und Dowland.

Wenn die Konzertbesucher im Hof vor dem Sänger sitzen und ge-

bannt zuhören, ist es beinahe wie damals vor Hunderten von Jahren, als der Barde mit seinen (Wahnsinns-)Geschichten von Ort zu Ort zog, um den Leuten von den brandheissen News und Klatschgeschichten zu singen ... zu den gezupften Saitenklängen der Laute.

Dieses besondere Abendprogramm wird gestaltet von einem Musikerduo grosser Anziehungskraft und Ausstrahlung gepaart mit Können auf höchstem künstlerischem Niveau.

Für durstige Kehlen und den kleinen Hunger zwischendurch gibt es eine Pausenverpflegung, sodass der Abend im schönen Ambiente stilvoll abgerundet werden kann. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt! (Bei Schlechtwetter in der Dorfkirche.)

*Organisatorin Konzerte im Hof

Ticketvorverkauf:

TopPharm Apotheke Gächter, Telefon 061 821 55 00, Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr

Kinderflohmarkt im Joerinpark



Am Samstag, 20. August, findet von 9 bis 16 Uhr im Joerinpark wiederum der durch die Tagesfamilien Pratteln/Augst organisierte Kinderflohmarkt statt. Kinder können alles verkaufen, was sie nicht mehr brauchen, seien es Spielsachen, Kindervideos, Kinderkleider, Kinderschuhe, Kinderbücher, Spiele, Kinder-DVDs, CDs usw. Ab 10 Uhr ist auch für Spiel und Spass gesorgt, zum Beispiel auf der Hüpfburg, beim Schminken, Glücksrad oder beim Basteln. Mit dabei sind Kita Chäferhuus, Spielgruppen Schmitti und Romana, Waldspielgruppe Zwärgämoos, B-Ängeli-Träff, Familien- und Begegnungszentrum (FBZ) und Spielgruppe Rasselbandi. Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Tagesfamilien Pratteln/Augst mit ihrer Festwirtschaft. Info freuen uns auf viele kleine und grössere Verkäufer und Käufer. Info und Anmeldung: info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch, Tel. 061 821 40 24. Kosten: Zwei Franken pro Platz.

Priska Wohlhauser-Lehmann

Was ist in Pratteln los?

August

- Sa 6. Klassisches Open-Air-Konzert.** 18 Uhr, Hof Dorfkirche, Ticketvorverkauf Toppharm, Abendkasse ab 17 Uhr, reformierte Kirchgemeinde.
- So 7. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mo 8. bis Fr. 12. Themenwoche «Tier» auf dem Robi.** 12 bis 18 Uhr (Freitag bis 17 Uhr), Robinsonsplatz Lohag, mit Mittagessen, Gemeinde.
- Mi 10. Aktiv! im Sommer, Pilates.** 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 11. Jam Session.** 19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 14. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 17. 2. Tanznachmittag.** 14 bis 17 Uhr, Oase, Muttenzerstrasse 15, hinter der katholischen Kirche.
- Aktiv! im Sommer, Pilates.** 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 18. Senioren-Wandergruppe.** 9.45 Uhr, Schmittiplatz, Wanderung Umgebung von Pratteln, Details unter www.ps-wandern.ch

- Jam Session.** 19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 19. 5. Prattler Sportnacht.** 17 bis 23 Uhr, in und ums Kuspo, Gemeinde.
- Sa 20. Kinderflohmarkt.** 9 bis 16 Uhr, Joerinpark, Tagesfamilien Pratteln/Augst.
- Einweihung Umgestaltung Bahnhofplatz.** 10 bis 14 Uhr, mit «Use-stuelete» und Darbietungen der Geschäfte, Kinderanimation, Gemeinde.
- Waldrundgang mit Revierförster.** 13 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt Talschopf, Bewirtschaftung und Pflege des Waldes, Natur- und Vogelschutzverein Pratteln.
- So 21. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16. bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 24. AHV-plus-Event.** 19.30 Uhr, Restaurant Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, Vortrag mit Doris Bianchi, Gewerkschaftsbund, zur Abstimmung vom 25. September, SP Pratteln.
- Aktiv! im Sommer, Pilates.** 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 25. Jam Session.** 19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

- Fr 26. Kunstaussstellung.** Irène Hänni. Bis 18. September, Ausstellungsraum Schloss, Kultur Pratteln.
- Open-Air-Kino.** 21 Uhr, Mayenfels. Kultur Pratteln.
- Sa 27. Ysebähnli am Rhy.** 11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- Open-Air-Kino.** 21 Uhr, Mayenfels. Kultur Pratteln.
- So 28. Flohmarkt und Sammlerbörse.** 8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.
- Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mo 29. Einwohnerrat.** 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Mi 31. Aktiv! im Sommer, Pilates.** 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

- So 4. Räbbärgfescht.** 11 bis 20 Uhr, Rebberg, Weinbauverein Pratteln.
- Do 15. Senioren-Wandergruppe.** 8.20 Uhr, Bahnhof, Wanderung von Seewen nach Reigoldswil, Details unter www.ps-wandern.ch
- Jam Session.** 19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 16. KMU'16.** 18 bis 21.30 Uhr, Gewerbeausstellung im Dorfzentrum, Konzert mit Stefanie Heinzmann und Fusion Square Garden im Kuspo, alle Infos www.kmu16.ch
- Sa 17. KMU'16.** 11 bis 21.30 Uhr, Gewerbeausstellung im Dorfzentrum, Konzert mit Nubya und Nicole Bernegger im Kuspo.
- So 18. KMU'16.** 11 bis 17 Uhr, Gewerbeausstellung im Dorfzentrum, Konzert mit Steppin Stompers im Kuspo.

September

- Sa 3. Flohmi-Schmittiplatz.** 8 bis 16 Uhr, mit Beizli, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch
- Räbbärgfescht.** 16 bis 2 Uhr, Rebberg, Weinbauverein Pratteln.
- Längifest.** 12 bis 2 Uhr, Schulhaus Längi, Musik, Kinderprogramm, Kulinarisches aus aller Welt, Quartiertreff Längi.

Und ausserdem ...

- Sa 6.8. «Weckli bache, Anke mache und Guetseli koche».** 15 Uhr, Schneiderhof Kirchhausen, Steinen-Endenburg/D www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MAPA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Juni im Anzeiger erschienen sind, lauten: «STADTBILDER» in Ausgabe 26, «MUESSIGGANG» in Ausgabe 27/28, «SCHWIMMBAD» in Ausgabe 29/30.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von **Erwin Mettler-Stern** aus **MuttENZ** gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Spass beim Knobeln!

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel

Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch
 www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

MuttENZ: Carole Gröflin (cin)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Quartier in Basel am Rhein	Eierspeise	Ruine Bären... bei Dugingen	8	kleine Treppe	Ort beim Flughafen Zürich	span. Ferieninsel	Maskenball nach Basler Fasnacht	Wasser in Wanne		Bewegungsunfähigkeit	Basler Hafenanlage	
					Schrifttum (Gedicht, Roman usw.)							
E.e = Nachtvogel		Heiliger		berufl. Tätigkeit		f...ig = parat		kurz f. Dauer-auftrag		Umlaut		
					Lebewesen (Pl.)			franz.: Strasse				
Schweizer Kanton	CH-Kt.			Spur einer Verletzung	dieser Pound, US-Dichter		2	Mus	5			
germanische Schriftzeichen					alles, was nicht vom Menschen stammt			griech. Hirtengott		Ich, ausgeprägt		
diese Gasse, hin zum Münster	1	dich, sagt ein Roman so		Einsiedler, Mehrzahl				so reden meint Klar-text reden		sowieso		
								nördlichster Waldtyp				
spezieller Endvie	grosse Märchengestalten	chem. Zeichen f. Rubidium								engl.: von		
			9		Kluser: Tiere bei Aesch	Gas, mit dem man Ballone füllt	Rahm, wie Schweizer sagen	Anhänger (z.B. eines Sängers)	Internet-adresse d. Ver. Arab. Emirate	treiben, auf engl.	Helen, wie sie Italiener kennen	4
mehrtägige Musik-etc. Veranstaltung	Samstag, Abk.	ca. 30 ergeben Monat		man sagt auch Flachs		7		dort legen Schiffe an				
						die Idee betreffend					TV-Sender	
das, was gesät wird				sanft				Doppelkonsonant	öffentl.-rechtlich, kurz			
zu Ende gehen	exakt			6		grosses Tier mit grossen Ohren						
10				Gerüche, wie in England bekannt				3	das zwischen Bergen			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. August alle drei Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: MuttENZer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!